



RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Anlage zum Protokoll SP-Bericht – Mai 2021

Zwischenberichte für die Amtszeit 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Covid-19	3
1.2.1	Krisenstab	3
1.2.2	AStA Tagesgeschäft	3
1.3	Mobilität	3
1.3.1	Arriva - Digitalisierung Semesterticket	3
1.4	Fahrradwerkstatt	4
1.4.1	Team-Treffen	4
1.4.2	Projekte	4
1.5	Jour Fixe zentrale Qualitätsverbesserungsmittel (QVM)	4
1.6	Sprachenzentrum	4
1.6.1	Sprachenzentrumsbeirat	4
1.6.2	Neubesetzung Leitung des Sprachenzentrums	5
1.6.3	Aktuelle Problemfälle	5
1.7	Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat, dem Studierendenwerk und der Stadt	5
1.7.1	Jour Fixe Rektor - Herr Rüdiger	5
1.7.2	Jour Fixe Stadt - Frau Keupen	5
1.7.3	Jour Fixe Studierendenwerk - Herr Böstel	5
2	Finanzen und Organisation	6
2.1	Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende	6
2.2	Semesterticket	6
2.2.1	Semesterticketrückerstattung	6
2.2.2	Allgemein	6
2.3	Beitragsempfangende	6
2.3.1	Im Rahmen der Mittelzuweisungen an die Fachschaften und der Fachschaftsvollversammlung gab es es einige Rückfragen an das Finanzreferat. Auch in der Zusammenarbeit mit den Kindergärten gab es Abstimmungsbedarf.	6
2.3.2	Neue Finanzordnung	6
2.3.3	Kassenprüfungen	7
2.3.4	Zuordnung zu den Fachschaften	7
2.4	Kassenprüfungen vorheriger ASten	7
3	Soziales	9
3.1	Allgemeines	9
3.2	Wohnen	9
3.3	Jobben und Krankenkasse	9
3.4	Studieren mit Kind	9
3.5	Rechtsberatung	9
3.6	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	10
3.7	Studienfinanzierung	10
3.7.1	langfristige Sozialdarlehen und proRWTH	10
3.7.2	Überbrückungshilfe und KfW-Kredit	10
3.8	Freitische	10
4	Lehre und Hochschulkommunikation	11
4.1	Personalstruktur	11
4.2	Tagesgeschäft	11
4.2.1	Beratung von Studierenden	11
4.2.2	Anwaltsberatung: Prüfungsrecht	11
4.2.3	Kommunikation mit Fachschaften	11
4.2.4	Krisenmanagement	12
4.3	Projekte	12
4.3.1	Klausurplanung	12
4.3.2	Jahresgespräche der Fachschaften mit dem Prorektor für Lehre	12
4.3.3	Fachschaftenschulungen	12
4.3.4	Zertifikat Studentisches Engagement	12

4.3.5	data.RWTH	13
4.4	Hochschulkommunikation	13
4.4.1	LandesASTenTreffen (LAT)	13
4.4.2	IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC)	13
4.4.3	ENHANCE	14
4.5	Arbeitskreise und Jour Fixes	14
4.5.1	RWTHApp-Treffen	14
4.5.2	Jour Fixe SLCM – Student-Lifecycle-Management	14

5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung 15

5.1	Projektleitende	15
5.2	Politische Bildung	15
5.2.1	Veranstaltungen	15
5.2.2	Bundestagswahl 2021	16
5.2.3	Das Mahnmalsprojekt	17
5.2.4	Weitere Projekte	17
5.3	Öffentlichkeitsarbeit	18
5.3.1	Website	18
5.3.2	90 Sekunden	18
5.3.3	Instagram	18
5.3.4	Facebook	19
5.3.5	Twitter	19
5.3.6	Jodel	20
5.3.7	Presse	20
5.3.8	Projekte	20

6 Kultur 22

6.1	Projektleitende und Stabstelle	22
6.2	Liste der Veranstaltungen	22
6.3	Details zu Veranstaltungen	22
6.3.1	25.04.-28.04.2021 Schulung (Awareness)	22
6.3.2	21.05.2021: Fabrik Festival	23
6.3.3	09.06.2021 Campus Festival	23
6.3.4	Kultur-Sommer (Talbot)	23
6.3.5	Kultur-Sommer(Stadt)	23
6.3.6	Music made in Aachen	23
6.3.7	Schlag den Rektor	24
6.3.8	Clash of the Nerds	24
6.4	Maßnahmen zur Erhöhung der Leserate	24
6.5	Verschönerungen	24
6.5.1	Audimax	24
6.5.2	Semi90	24
6.5.3	CARL	24
6.5.4	Bücherschrank	24
6.6	Projekte	24
6.6.1	virtuelle Begehungen	24
6.6.2	Kulturlager und Verleih	24
6.6.3	Evakuierung	25
6.6.4	Kooperationen im AStA	25

7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement 26

7.1	Projektleitende	26
7.2	studentisches Engagement	26
7.2.1	Eigenini - Academy und Fachschaften - Schulung	26
7.2.2	Website	26
7.2.3	Vernetzung	27
7.2.4	Beurlaubung	27
7.2.5	Buch der Initiativen	27
7.2.6	Tag der studentischen Initiativen und Vereine am 11.05.2021 (Tdsl)	27
7.3	Nachhaltigkeit	29
7.3.1	Nachhaltigkeitswoche 2021	29

7.3.2	Projektkatalog und Website	29
7.3.3	Öffentlichkeitsarbeit im Nachhaltigkeitsteam	29
7.3.4	Umfrage zu Mehrwegsystemen und Austausch mit dem Studierendenwerk	30
7.3.5	FairTrade University	30
7.3.6	Campus Begrünung	30

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV) 31

8.1	Deutsche Version:	31
8.1.1	Referent*innen	31
8.1.2	Corona-Pandemie und Beratung	31
8.1.3	Durchgeführte Veranstaltungen:	31
8.1.4	Social Media, International Office Instagram Takeover und Vorstellungsvideos	31
8.2	English Version:	31
8.2.1	Corona pandemic and consulting	31
8.2.2	Events held:	32
8.2.3	Social Media, International Office Instagram Takeover, and presentation Videos	32

9 VORSCHUB 33

9.1	Beauftragte	33
9.2	Studentische Hilfskräfte	33
9.3	Bericht	33

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP) 34

10.1	Beauftragte	34
10.2	Ehrenamtlich Mitarbeitende	34
10.3	Allgemeines	34
10.3.1	Beratung	34
10.3.2	Vernetzung	34
10.4	Aktuelle Projekte	34
10.4.1	Auftritt in den sozialen Medien	34
10.4.2	Rollenfrei	34
10.5	Geplante Projekte	35
10.5.1	Picture a Scientist	35
10.5.2	Sex Ed Week	35
10.5.3	Podcast	35
10.5.4	Awareness Team + Konzept	35
10.5.5	Antirassismusstelle	35
10.6	Besuchte Veranstaltungen	36
10.6.1	Tdsl	36
10.6.2	Kosta Lakof	36
10.6.3	Kosta NRW	36

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte 37

11.1	Beratung	37
11.2	Onboarding	37
11.3	Öffentlichkeitsarbeit	37
11.4	Veranstaltungen	37
11.5	NRW-Bündnis und Tarifvertrag	37
11.6	Umfragen	37
11.7	Aktuelle Problemfälle	38

Abkürzungen 39



1 Vorsitz

Lena Schrader

1.1 Projektleitende

- Jannis Koesling (Allgemeine Aufgaben)
- Justus Schwarzott (Allgemeine Aufgaben)
- Svea Rescheleit (Recherche und Redaktion)
- Marc Gschlössl (Stadtprojekte/ -kontakte)
- Hannah Lanzrath (Koordination der Kommunikation mit den Beauftragten)
- Julian Golz (Dokumentation und Wissensmanagement)
- Rafaela Louis (Fahrradwerkstatt)
- Edgar Haustov (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)
- Brian Kipkuruia (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen.

1.2 Covid-19

1.2.1 Krisenstab

In den vergangenen 4 Wochen hat der Krisenstab einmal getagt. Besprochen wurden primär die aktuellen Regelungen der Zentrale Hochschulverwaltung (ZHV). Ebenfalls gab es eine Information wie man weiterhin mit der Thematik der Impfung von Beschäftigten umgehen möchte und dies in enger Absprache mit der Hochschulärztlichen Einrichtung regeln möchte.

Die Studierenden akut betreffend, hat man die Öffnungsstrategie angesprochen, jedoch war der Top rien informativ. Unabhängig von den regelmäßigen Treffen stimmt man viel über Mail ab und Herr Dautzenberg (Leiter Krisenstab) informiert über aktuelle Änderungen und Synopsen.

1.2.2 AStA Tagesgeschäft

Das Tagesgeschäft ist weiterhin stark eingeschränkt, da durch Covid-19 eine Öffnung des AStA für die Öffentlichkeit leider nicht möglich ist. Das Beratungsangebot wird weiterhin digital und telefonisch angeboten. Auch werden die Büros weiterhin im angepassten Modus benutzt. Allen Referent*innen ist ein separates Büro zugewiesen, falls in Notfällen im AStA gearbeitet werden muss und den Projektleitenden, den Beauftragten oder dem SP-Präsidium ist der Zutritt nur noch nach Absprache mit ihren Referent*innen oder der Vorsitzenden erlaubt.

Alle in den Räumen des AStA's regelmäßig Arbeitenden werden mehrmals die Woche getestet. Seit Beginn des Sommersemesters hat der AStA eine neue studentische Hilfskraft, nachdem Ende des vergangenen Semesters eine der beiden Stelle freigeworden ist. Alle in den Räumen des AStA's regelmäßig Arbeitenden werden mehrmals die Woche auf Covid-19 getestet.

1.3 Mobilität

1.3.1 Arriva - Digitalisierung Semesterticket

In den letzten Wochen hat sich die Situation seitens Arriva etwas verändert. Weil die Basis-App ViaGo immer noch nicht gut genug ist um live zu gehen, haben sich die App Entwickler entschieden, dass im Moment die Entwicklung der Basis wichtiger ist als die Implementierung und Digitalisierung des Semestertickets. Das bedeutet das die ganze Entwicklung jetzt ersteinmal auf 'on hold' steht und ich auch nicht genauer weiß wie es da weiter geht. Das bedeutet auch das im Moment auf essenzielle Fragen des IT-Centers bzgl Bereitstellung keine Antworten gegeben werden kann, weil die ganze infrastruktur noch geändert werden kann.

Man ist jetzt so verblieben die universitätsintern gestarteten Prozesse fortzuführen. Explizit bedeutet das dass Vertragsunterlagen erstellt und geprüft werden. Bei Neuigkeiten wird hier berichtet, jedoch voraussichtlich erst in der kommenden Legislatur.

1.4 Fahrradwerkstatt

Aktuell ist die Fahrradwerkstatt leider geschlossen. Der reguläre Betrieb in der Fahrradgarage des C.A.R.L. ist leider nicht möglich, jedoch ist man kontinuierlich mit der Hochschule im Austausch, diesen bei sinkenden Fallzahlen und einem beendeten Lockdown mit geeigneterem Konzept wieder eingeschränkt öffnen zu können. Wann dies möglich ist, steht aktuell jedoch leider noch aus.

1.4.1 Team-Treffen

Es hat wieder ein regelmäßiges Team-Treffen mit den Projektleiter*innen der Fahrradwerkstatt stattgefunden und soll im 14-Tage Rhythmus fortgeführt werden. Hierbei wurden Projekte und Ideen zur zukünftigen Gestaltung der Fahrradwerkstatt besprochen.

1.4.2 Projekte

Die virtuelle Fahrradsprechstunde findet nun regelmäßig statt. Hierfür wird jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr ein Zoom-Raum geöffnet um den Studierenden bei der Reparatur ihrer Fahrräder zu helfen. Das Angebot der Fahrradwerkstatt wird über die Social Media Kanäle und die Website an die Studierenden getragen und dort beworben. Ebenfalls stehen im AStA zwei Werkzeugkoffer zum Verleih zur Verfügung, welche Studierende sich über die Website ausleihen können um alleine oder unter Anleitung in der Sprechstunden ihr Fahrrad zu reparieren. Das Angebot wird sehr gut angenommen und ist sehr gut gebucht.

1.5 Jour Fixe zentrale Qualitätsverbesserungsmittel (QVM)

Die Hochschule erhält vom Land Qualitätsverbesserungsmittel, die sie zweckgebunden für die Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen ausgeben kann. An der RWTH werden 75% dieses Geldes über die Fakultäten verteilt und 25% zentral vom Rektorat verwaltet. Zur Vergabe der zentralen Qualitätsverbesserungsmittel wird monatlich ein sogenannter Jour Fixe einberufen. Dieser wird von der Abteilung 6.2 Lehre organisiert und als Vertretung studentischer Seite nehmen der*die AStA-Vorsitzende*r, sowie der*die Gruppensprecher*in im Senat teil. Der Prorektor für Lehre nimmt ebenso teil, sowie die Abteilung Baumanagement als ständiger Gast. Für die Verausgabung von Mitteln ist eine studentische Empfehlung notwendig. Das Rektorat handelt üblicherweise nach dieser Empfehlung. Die Anträge an den zentralen Topf Qualitätsverbesserungsmittel müssen eine fakultätsübergreifende Maßnahme beinhalten, um förderungsfähig zu sein. Im zugehörigen Jour Fixe werden außerdem über aktuelle Entwicklungen der Bauabteilung berichtet.

Jour Fixe 3.05.2021 Am 03.05.2021 hat ein Jour Fixe Termin stattgefunden. Es wurde 5 Anträge besprochen. Die Eigeninitiative Sonnenwagen stellte zwei Anträge auf Projektförderung, davon wurde einer genehmigt. Die nächsten zwei Anträge befassten sich mit der Fortführung von zwei Stellen im Career Center und wurden nach Vertagung und Rücksprache mit Frau Roberts genehmigt. Der letzte Antrag der ZSB resultierte aus einem Wunsch der Studierendenschaft nach Schulungsangebote für Studierende in der peer-to-peer-Beratung und für psychologische Einzelberatung. Dieser wurde in voller Höhe genehmigt. Abseits der Anträge besprach man auch noch einige Themen mit dem Baudezernat an, wie die Neubesetzung der Stelle für studentische Belange im Baudezernat, den Bau von Wasserspendern und einige Weitere.

1.6 Sprachenzentrum

1.6.1 Sprachenzentrumsbeirat

Im Beirat des Sprachenzentrums am 18. Februar 2021 standen folgenden Punkte auf der Tagesordnung: AG Sprachenzentrum, Statistik und Finanzen.

Bei dem Top AG Sprachenzentrum hat Frau Intemann (Studidekanin der Fak. 7) die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vorgestellt. Diese umfassen Handlungsvorschläge zum Thema Sprache- und Personalpolitik, die Finanzen des Sprachenzentrums und das Einrichten einer Sprechwerkstatt.

Das Lehrprogramm soll sich nach dem strategischen Bedarf der RWTH und einer nachhaltigen Nachfrage ausgerichtet werden. Neue Stellen und damit verbundene Sprachen werden erst als Lehraufträge eingeführt. Bei einer nachhaltigen Auslastung von ca. 80 Prozent werden diese dann erst zu befristeten und dann zu entfristeten Stellen umgewandelt.

Die Finanzen des Sprachenzentrums sollen in nächster Zeit neu strukturiert werden. Hierfür sollen sich die Fakultäten mit der Verwaltung zusammensetzen. Ziel ist es hier einen stringenteren Geldfluss zu realisieren. Aktuell ist die Finanzierung über Jahre aus verschiedenen Quellen zusammengewachsen und daher etwas unorganisiert. Des Weiteren kam bei diesem Thema die Sprache auf die Deutschkurse des Sprachenzentrum. Auch die Finanzierung dieser Kurse soll überarbeitet werden.

Als dritter Punkt wurde eine Sprechwerkstatt vorgestellt. Das Sprachenzentrum soll einen Bereich erhalten, welcher Rhetorikkurs für die gesamte Universität anbieten soll. Ebenfalls soll das Schreibzentrum ausgebaut werden.

Alle der oben genannten Punkt wurden diskutiert und angenommen.

Im Anschluss wurden die aktuellen Kursauslastungen vorgestellt und die aktuelle finanzielle Situation des Sprachenzentrum vorgestellt. Hierbei gab es keine nennenswerten Unterschiede zu den üblichen Zahlen. Auch in der Online-Lehre sind die Kurs im allgemeinen gut ausgelastet.

1.6.2 Neubesetzung Leitung des Sprachenzentrums

Herr Koch geht Ende des Jahres in Ruhestand und daher sucht man zu Oktober eine Nachfolge. Im April hatte man sich in einer ersten Sitzung auf eine Stellenanzeige verständigt und diese in verschiedenen Zeitungen und Online geschaltet. Es sind Bewerbungen im hohen zweistelligen Bereich eingegangen welche in den nächsten Wochen gemeinsam in einer Sitzung gesichtet werden sollen, um eine Entscheidung zu treffen welche man zu den Bewerbungsgesprächen Ende Juni, Anfang Juli einlädt.

1.6.3 Aktuelle Problemfälle

Der AStA bekam in den letzten Wochen Beschwerden von Studierenden über ein Nichtbekommenen von Sprachkursen. Die meisten konnten in Absprache mit Herr Koch schnell geklärt werden.

1.7 Regelmäßige Treffen mit dem Rektorat, dem Studierendenwerk und der Stadt

Falls ihr mal ein Thema hat welches wir hier dringend für die Studierendenschaft ansprechen sollen, schreibt uns gerne an vorsitz@asta.rwth-aachen.de. Wir freuen uns immer über Anregungen zu unserer Arbeit.

1.7.1 Jour Fixe Rektor - Herr Rüdiger

Seit dem letzten SP gab es keinen Termin. Der nächste Termin findet am 20. Mai statt.

Beim letzten JF kam vom Rektor kam der Wunsch nach einem regelmäßigen Format mit ihm um den Studis Rede und Antwort zu stehen. Dieses wurde vergangene Woche erstmalig durchgeführt. Näheres im Bericht vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung.

1.7.2 Jour Fixe Stadt - Frau Keupen

Das nächste Treffen ist auf den 23. Juni terminiert.

1.7.3 Jour Fixe Studierendenwerk - Herr Böstel

Am vergangenen Mittwoch dem 12. Mai haben wir uns bei Herrn Böstel nochmal als gesamter AStA vorgestellt und ihn zu seinem neuen Amt beglückwünscht.

Es wurden vorallem Themen aus dem Sozialreferat und der Nachhaltigkeit angesprochen. Themen waren dabei unter anderem die Fortführung des Freitisches auch über Corona hinaus, dort war Herr Böstel sehr positiv gestimmt und sieht es als wichtiges Projekt Studierende zu unterstützen. Er stellte und seine Pläne zum studentischen Wohnen in Aachen vor, neue Wohnheime zu bauen, alte Wohnheime zu sanieren und neue Wege mit neuen Konzepten zu gehen. Ein wichtiges Thema im Studierendenwerk ist die Nachhaltigkeit nicht nur im studentischen Wohnungsbauen sondern vorallem auch in der Mensa in der Gestaltung der Preise für das Essen, der Gestaltung von Gerichten und der Handhabung von Verpackungen.

Gemeinsam hat man sich dazu entschieden sich im monatlichen Rhythmus zu treffen um Probleme der Studierendenschaft zu thematisieren aber auch gemeinsame Projekte zu starten. Der AStA freut sich auf die Zusammenarbeit.



2 Finanzen und Organisation

Joshua Derbitz

2.1 Fachpersonal für den Haushalt, Stabsstellen und Projektleitende

- Philipp C. Schulz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Milan N. Grammerstorf (Stabsstelle Organisation und Semesterticketrückerstattung)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden)
- Sarah M. Buckland (Wissensmanagement)
- Niels H. Kirschke (Prozessmodellierung)
- Jorik van Genuchten (Prozessdigitalisierung)
- Jannik Hellenkamp (Webentwicklung)
- Lukas von Brachel (IT-Administration)
- Thomas Schneider (IT-Administration)
- Andreas Mimberg (IT-Administration)
- Oliver Breidenich (IT-Administration)
- Elisa Printz (Darlehensverwaltung)
- Julius Willich (Organisation)

Dem Referat für Finanzen und Organisation stehen in Summe acht Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obigen Projektleitenden aufgeteilt werden. Laut Haushaltsplan stehen dreieinhalb Stellen für Finanzen und Organisation zur Verfügung, eine Stelle für das Fachpersonal für den Haushalt. Dazu kommt eine Stelle für Sponsoring und zweieinhalb Stellen für die IT-Administration. Dabei sind alle Titel untereinander deckungsfähig.

2.2 Semesterticket

2.2.1 Semesterticketrückerstattung

Seit dem Beginn des Sommersemester wurden 357 Anträge auf Semesterticketrückerstattung bearbeitet.

2.2.2 Allgemein

Der AstA hat jetzt einen Ansprechpartner bei dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR). Der ZV NVR ist der Vertragspartner der Studierendenschaft für die Relationen Aachen - Köln und Aachen - Düsseldorf im Semesterticket. Vorheriger Vertragspartner auf diesen Relationen war die DB Regio NRW.

Auch ist die bisherige Ansprechpartnerin bei der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG (ASEAG) in eine andere Abteilung gewechselt sodass es dort einen Wechsel geben wird.

2.3 Beitragsempfängende

2.3.1 Im Rahmen der Mittelzuweisungen an die Fachschaften und der Fachschaftsvollversammlung gab es einige Rückfragen an das Finanzreferat. Auch in der Zusammenarbeit mit den Kindergärten gab es Abstimmungsbedarf.

2.3.2 Neue Finanzordnung

Es wird eine Handreichung erstellt welche, bei der Einführung der neuen Finanzordnung auch in den Fachschaften unterstützen soll. Dabei wird auf die Änderungen eingegangen, damit der Übergang möglichst reibungsarm abläuft. Zusätzlich soll es einen Termin geben wo die Fachschaftsfinanzier*innen Rückfragen stellen können.

2.3.3 Kassenprüfungen

Die Kassenprüfung für die Fachschaften haben wieder unter Einhaltung des erprobten Hygienekonzeptes begonnen. Das Hygienekonzept wurde im letzten Semester erfolgreich genutzt und wird solange die pandemiebedingte Situation es weiterhin erfordert, so fortgesetzt werden.

geprüft 2021:

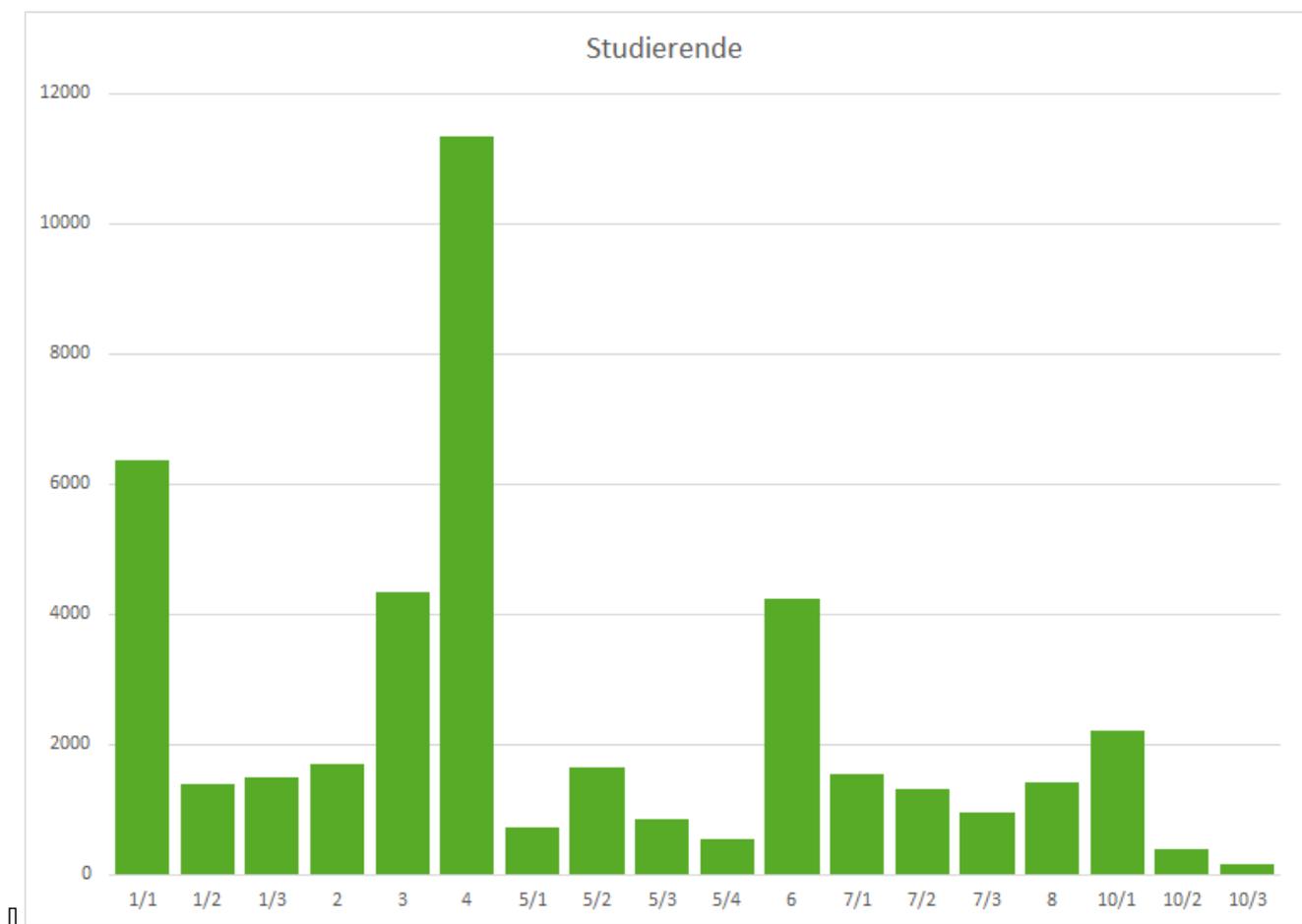
- Mathematik, Physik, Informatik (1/1)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Hochschulradio

2.3.4 Zuordnung zu den Fachschaften

In der Vorbereitung der Fachschaftvollversammlungen wurde die Wahlverzeichnisse für die einzelnen Fachschaften erstellt. In 1 ist die Verteilung der Studierenden auf die Fachschaften zu sehen.

Tabelle 1: Studierende nach Fachschaft

Fachschaft	1/1	1/2	1/3	2	3	4	5/1	5/2	5/3	5/4	6	7/1	7/2	7/3	8	10/1	10/2	10/3
Studierende	6374	1398	1492	1687	4338	11353	714	1635	859	537	4233	1554	1304	946	1413	2197	396	160



2.4 Kassenprüfungen vorheriger ASten

2009/2010 Philipp Tingart, Marcel Kniffner - abgeschlossen

2010/2011 abgeschlossen

2011/2012 abgeschlossen

2012/2013 abgeschlossen

2013/2014 Joshua Derbitz, Carl Benthaus - in Bearbeitung

2014/2015 abgeschlossen

2015/2016 abgeschlossen

2016/2017 Juliane Schlierkamp, Helene Übelhack - in Bearbeitung

2017/2018 Joshua Derbitz, Philipp Tingart - in Bearbeitung

2018/2019 David Beumers, Johannes Schäfer - in Bearbeitung

2019/2020 Svenja Borgmann, Meret Schuster - in Bearbeitung



3 Soziales

Ana Maria Zhivkova

subsectionProjektleitende und Stabsstellen

- Robin Balicki (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Adelind Elshani (BAföG-Beratung)
- Rafael Schrödter (BAföG-Beratung)
- Berivan Uçak (Beratung zu Wohnen)
- Tjark Zimmer (Beratung zu Wohnen)
- Zekiye Kazan (Studieren mit Kind und Pflege)
- Kilian van Zwoll (Stabsstelle – Wohnraum- und Unterbringungskonzepte)
- Niclas Elsen (Stabsstelle – Informations- und Wissensmanagement)
- Hannes Wöffen (Jobben und Krankenversicherung)
- Johann Vohn (Soziales)

3.1 Allgemeines

Das Sozialreferat war in den Wochen seit dem letzten Bericht, wie immer, mit Beratungen und Projekten gut beschäftigt. Zu den Öffnungszeiten des AStA steht immer mindestens eine beratende Person zur Verfügung, an den meisten Tagen zwei. Beratungen finden nach wie vor telefonisch und per Email statt. Am 17. Mai halten Professor Schmachtenberg und die Sozialreferentin Ana einen Vortrag im Rahmen des Projekts Leonardo. Dabei geht es um die besondere Situation der Studierenden in der Pandemie, die finanziellen Schwierigkeiten und die RWTHhilft-Stipendien.

3.2 Wohnen

Die Anzahl an Beratungen zum Thema Wohnen bleibt konstant. Es sind keine besonderen Themen oder Probleme in den Wochen seit dem letzten Bericht vorgekommen. Einige Studierende müssen für eine Rechtsberatung an den Mieterschutzverein Aachen weitergeleitet werden. Dabei handelt es sich öfters um Probleme bei der Rückgabe der Kaution durch die vermietenden Personen. Am 18. Juni, im Rahmen des Masters Open Day, organisiert das Team Wohnen zusammen mit der Sozialreferentin einen Vortrag zum Thema „Wohnen in Aachen“. Es sollen die verschiedenen Wohnungsformen – Wohnheim, WG, Einzelapartment, usw. vorgestellt werden und einige praktische Tipps für die Wohnungssuche vermittelt werden.

3.3 Jobben und Krankenkasse

Hannes hat während seiner Arbeitszeit die Jobbörse betreut, u.a. hat er E-Mails bezüglich Anzeigenschaltung bearbeitet sowie die Anzeigen auf der Webseite kontrolliert und freigeschaltet. Alle Anzeigen müssen den Richtlinien des AStA entsprechen bevor sie freigeschaltet werden können. Während der Coronazeit blieb die Anzeigenzahl bei der Jobbörse konstant hoch. Dadurch kommt es momentan zu leichten Verzögerungen. Ebenfalls hat Hannes Fragen der Studierenden bezüglich Krankenkassen und Krankenversicherungen beantwortet und telefonisch Termine für die Allgemeine- und Mietrechtsberatung vergeben.

3.4 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema „Studieren mit Kind“ findet weiterhin telefonisch und per Email statt und wird von Zekiye Kazan betreut. Im Vordergrund der Beratungen stehen Fragen zu Kinderbetreuung. Seit Ende April 2021 ist Ana eingetragenes Vorstandsmitglied bei Uni und Kind e.V. Leider wurde die Eintragung in den letzten Jahren sowohl vom AStA, als auch seitens Uni und Kind e.V. leicht vernachlässigt, sodass es nun mit sehr viel bürokratischem Aufwand verbunden war.

3.5 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung, als auch die Mietrechtsberatung sind wie immer sehr gefragt. Der Mieterschutzverein ist noch vorwiegend im Homeoffice und mit geänderten Öffnungszeiten, was zu einigen Terminänderungen führt. Trotzdem können alle Beratungen für Studierende stattfinden.

3.6 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Die Anfragen bezüglich BAföG sind aufgrund der vorlesungsfreien Zeit leicht gesunken. Aktuell sind zwei Themenschwerpunkte zu erkennen: - Wird der Leistungsnachweis auch, gemäß der Verlängerung der Regelstudienzeit, um 1 bis 2 Semester verschoben? - In welchen Fällen darf das BAföG-Amt eine Nachzahlung verlangen. Es wird einen Anstieg in dem Beratungsaufwand in den nächsten Wochen erwartet, da die Regelstudienzeit erneut um ein Semester erhöht wurde und das auch Auswirkungen auf das BAföG haben kann. Die Projektleitende im Bereich BAföG beantworten die Fragen der Studierenden per Email und telefonisch und bearbeiten darüber hinaus eingehende Anrufe zur Terminierung von Rechtsberatungen.

3.7 Studienfinanzierung

Nach wie vor wenden sich viele Studierende in finanzieller Notlage an das Sozialreferat. Der Hauptgrund dafür bleiben Jobverluste durch die Pandemie und geringer ausfallende Unterstützung seitens der Familien, die oft selber von der Krise stark betroffen sind. Eher seltener sind Fälle, wo die Studienfinanzierung aus anderen Gründen gefährdet ist.

3.7.1 langfristige Sozialdarlehen und proRWTH

Wie immer seit dem Anfang der Pandemie werden viele Anträge auf Sozialdarlehen und RWTHhilft-Stipendien beim Sozialreferat gestellt. Bei den Darlehen handelt es sich ausschließlich um Anträge auf langfristige Sozialdarlehen, da die Studierende oftmals keine Möglichkeit sehen, in nächster Zeit einen bezahlten Job oder andere Unterstützung zu bekommen, damit sie das Darlehen zurückzahlen können. Nach wie vor werden Studierende für das RWTHhilft Stipendium vorgeschlagen. Bisher gab es keine Ablehnungen von Erstanträgen. Vermehrt werden Anträge nur für das Stipendium eingereicht (ohne Sozialdarlehen), da viele Studierende u.a. Angst vor Verschuldung in der aktuellen Situation haben. Die Sozialreferentin ist im Gespräch mit dem Förderverein proRWTH, ob und in welcher Form das Stipendienprogramm verlängert werden kann. Sobald ein Plan feststeht, wird das Studierendenparlament selbstverständlich informiert.

3.7.2 Überbrückungshilfe und KfW-Kredit

Die neue Regelung für die Überbrückungshilfe, dass Studierende nachweisen müssen, dass die Gründe für ihre Notlage in den letzten zwei Monaten vor der Antragstellung entstanden sind, hat zu überraschend wenigen Problemen geführt. Studierende haben berichtet, dass auch Nachweise von Bewerbungen ohne Antwort von dem Unternehmen ausreichend waren, um die Überbrückungshilfe zu bekommen. Dies wurde auch von dem Deutschen Studentenwerk bestätigt. Trotzdem stellt diese neue Regelung eine weitere bürokratische Hürde dar und führt zu großen Verunsicherungen bei den Studierenden.

3.8 Freitische

Das Freitisch Projekt wurde für das gesamte Sommersemester 2021 verlängert. Die Voraussetzungen für die Teilnahme bleiben wie in den zwei Semestern davor. Studierende, die die Überbrückungshilfe vom BMBF beantragt und bekommen haben, sowie Studierende, die einen Antrag an den Sozialausschuss des Studierendenparlaments (auf Sozialdarlehen, auf Rückerstattung der Mobilitäts- und Studierendenschaftsbeiträge aufgrund sozialer Härte oder RWTHhilft-Stipendium) gestellt und bewilligt bekommen haben, können erneut Freitisch an der Mensa bekommen. Es wird seit langer Zeit versucht, das Freitisch Projekt als langfristiges soziales Angebot zu etablieren. Am 27. April wurde bekannt, dass das Studierendenwerk Aachen nach langer Suche einen neuen Geschäftsführer hat. Er steht sehr positiv dem Freitisch und seiner Verlängerung gegenüber. Um eine langfristige Verlängerung zu sichern, müssen noch einige Voraussetzungen geklärt werden und die Aufgabenteilung konkretisiert werden. Die Sozialreferentin steht mit dem neuen Geschäftsführer in Kontakt und berichtet bei Neuigkeiten.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Paul Heuermann

4.1 Personalstruktur

- Alexander Schütt (Stabsstelle Krisenmanagement und Hochschulstruktur)
- Sabine Derichs (Internationales)
- Carolin Weyrich (Klausur- und Lehrveranstaltungsplanung)
- Fabian Comanns (Lehr- und Lernmanagement)
- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Wissensmanagement)
- Maike Kolander (Wissensmanagement)

Dem Referat stehen 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben stehenden Projektleitenden und Stabsstellen aufgeteilt werden. Der sich zum Ende der letzten Amtszeit abzeichnende, erhöhte Beratungs- und Arbeitsaufwand im Referat hat weiterhin Bestand. In Anbetracht der engen Zusammenarbeit mit vielen Bereichen der Hochschule sowie des weiterhin signifikanten Einflusses der Pandemie auf den Hochschulalltag und der damit verbundenen Relevanz des Krisenmanagements, ist ein Rückgang der Arbeitsbelastung im Referat für Lehre und Hochschulkommunikation in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

4.2 Tagesgeschäft

4.2.1 Beratung von Studierenden

Erläuterung Zahlreiche Studierende wenden sich mit lehrebezogenen und prüfungsrechtlichen Themen an den AStA. Die Betreuung komplizierterer Einzelfälle nimmt einen deutlich höheren zeitlichen Aufwand in Anspruch als die ‚reine‘ Beantwortung prüfungsrechtlicher Fragen, ist aber – da es meistens Fälle sind, in denen es um das endgültige Bestehen oder Nicht-Bestehen des Studienganges geht – um so wichtiger. Erfahrungsgemäß können viele Probleme aus der Welt geschafft werden und die Studierenden sind üblicherweise extrem dankbar für die angebotene Hilfe. Die Beratung zu diesen Themen findet aktuell per E-Mail und zu einem kleinen Teil per Telefon statt. Die Beratung per Mail läuft über die Mail-Adressen **lehre@asta.rwth-aachen.de**, **pruefungsrecht@asta.rwth-aachen.de** und **corona@asta.rwth-aachen.de** und wird hauptsächlich durch Alexander Schütt, Fabian Comanns, Maike Kolander, Evelyn Petre und Paul Heuermann übernommen.

Aktuelles Nachdem nun die meisten Prüfungen gelaufen sind, reduziert sich der Beratungsaufwand wieder etwas. Die Themen ähneln aber größtenteils denen der letzten Monate. Diese Erfahrungen hofft das Referat bei der Hochschule anbringen zu können, um derartige Probleme im Sommer vermeiden zu können.

4.2.2 Anwaltsberatung: Prüfungsrecht

Erläuterung Der AStA kooperiert mit Herrn Dr. Venenkotte von der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich Rechtsanwälte. Herr Venenkotte steht in der Regel alle zwei Wochen für drei Stunden zur Verfügung, um Studierende in Fragestellungen zu beraten, die durch das Referat nicht beantwortet werden können. Darüber hinaus steht er gelegentlich auch für rechtliche Fragen des Referats oder anderer Teile der Studierendenschaft zur Verfügung. Aufgrund von Corona findet die Beratung aktuell nur noch telefonisch statt.

Aktuelles Die Beratung durch Hr. Venenkotte wird weiterhin gerne genutzt und die Studierenden zeigen sich zufrieden. Außerdem ließen sich einige rechtliche Fragen außerhalb des Tagesgeschäfts schnell klären.

4.2.3 Kommunikation mit Fachschaften

Erläuterung An das Referat werden in regelmäßigen Abständen Hilfesuche verschiedener Fachschaften herangetragen, welche Probleme innerhalb der eigenen Fakultät haben – beispielsweise mit Prozessen in Gremien oder durch den Ausschluss aus bestimmten Kommissionen. Diese Anfragen werden direkt durch die Beratung des Referates oder gemeinsam mit der Abteilung 1.1 – Akademische Angelegenheiten, Prüfungs- und Hochschulrecht gelöst. Zudem bietet sich in vielen Fällen die Zusammenarbeit mit den Fachschaften an, um Probleme von zu beratenden Studierenden auf dem kurzen Dienstweg direkt in den Fakultäten lösen zu können.

Aktuelles In den vergangenen Monaten haben die Fachschaften eine wichtige Rolle beim Umgang mit allen Problemen rund um die Durchführung von Fernprüfungen gespielt. Häufig konnten Probleme auf dem kurzen Dienstweg gelöst werden, da der Kontakt zu Lehrenden und auch den Prüfungsausschüssen für die Fachschaften deutlich einfacher und letztlich effektiver herzustellen ist.

4.2.4 Krisenmanagement

Erläuterung Das Referat ist gemeinsam mit dem Vorsitz weiterhin stark in das Krisenmanagement der Hochschule eingebunden. Die enge Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen in der Hochschule ermöglicht dem Referat und dem AStA die aktive Mitgestaltung an den Regelungen der Hochschule im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Aktuelles Die Ausweitung der Erhöhung der individuellen Regelstudienzeit auf das Sommersemester 2021 hat mittlerweile ihren Weg in die Verordnungen gefunden. Eine dementsprechende Anpassung der Ergänzungsbestimmungen zur Übergreifenden Prüfungsordnung ist in Kürze zu erwarten.

4.3 Projekte

4.3.1 Klausurplanung

Erläuterung Um die über 180 Studiengänge mit etwa 1.500 Klausuren und über 2.000 Lehrveranstaltungen pro Semester zu koordinieren verwendet die Hochschule die Software „carpe-diem!“ und unterhält ein entsprechendes Team innerhalb des Centers für Lehr- und Lernservices (CLS). Insbesondere die Planung der Prüfungsphase nimmt dabei viel Zeit in Anspruch. Jedes Semester wird durch dieses Team ein Kontroll- und ein finales Szenario entworfen. Im Kontrollszenario werden meist die Wochen für die einzelnen Klausuren festgelegt, das finale Szenario ist dafür da, um Tage und Uhrzeiten fest zu bestimmen. Einen Sichtzugriff auf diese Szenarien haben alle hochschulinternen Klausurplaner*innen, dies schließt fakultätseigene Planer*innen der Fachgruppen und studentische Vertretungen der Fachschaften mit ein. Vor allem bei fakultätsübergreifenden Studiengängen, wie zum Beispiel den Wirtschaftsingenieurwesen, ist eine gute Absprache aller beteiligten Klausurplaner von Nöten, um möglichst überschneidungsfreie Klausurpläne entwerfen zu können. Das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation übernimmt hierbei die übergeordnete Koordination sowie die Kommunikation zwischen den Fachschaften und dem carpe-diem!-Team der zentralen Hochschulverwaltung.

Aktuelles Die geplante Veröffentlichung der Prüfungstermine des Sommersemesters 2021 für den 15.05.2021 konnte soweit eingehalten werden. Nach aktuellem Stand werden die Prüfungstermine für das Wintersemester 2021/2022 nach Plan vor Semesterbeginn feststehen.

4.3.2 Jahresgespräche der Fachschaften mit dem Prorektor für Lehre

Erläuterung Einmal im Jahr finden die Jahresgespräche der Fachschaften mit dem Prorektor für Lehre statt. Für diese Gespräche werden die 18 Fachschaften in fünf Cluster aufgeteilt. In den Clustern werden dann die jeweils etwa dreistündigen Gespräche mit dem Prorektor durchgeführt. Thema der Gespräche sind neben den akuten Problemen in den Fachbereichen die fakultätsspezifischen Maßnahmenkataloge, die als Protokoll der Jahresgespräche dienen und kontinuierlich um die aktuellen Entwicklungen einzelner Punkte ergänzt werden. Gemeinsam mit den Fachschaften bereitet das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation die Jahresgespräche vor.

Aktuelles Die Termine zu den Themen EvaSys und studiengangsspezifische Mailverteiler werden aktuell abgestimmt.

4.3.3 Fachschaftenschulungen

Erläuterung Jedes Semester bietet der AStA Schulungen für interessierte Studierende an. Der Fokus liegt dabei thematisch zwar auf den Fachschaften und studentischen Initiativen, teilnehmen können aber alle Studierenden. Die Schulungen werden i.d.R. von engagierten Studierenden gehalten, fachspezifische Schulungen ggf. aber auch von externen Referen*innen oder Angehörigen der RWTH. Übliche Themen sind z.B. Hochschulstruktur, Finanzführung für Fachschaften, Öffentlichkeitsarbeit im studentischen Kontext u.v.m.

Aktuelles Die Planungen für die Fachschaftsschulungen im Sommersemester 2021 haben begonnen. Die Schulungen werden in der Kalenderwoche 25 (21.06. bis 25.06.) stattfinden. Über die konkret angebotenen Schulungen und die Anmeldung wird beizeiten informiert.

4.3.4 Zertifikat Studentisches Engagement

Erläuterung Das Referat befindet sich aktuell in Abstimmung mit dem Rektorat und den zuständigen Abteilungen in der Zentralen Hochschulverwaltung, um Einführung eines Zertifikats für Studentisches Engagement zu Ende zu bringen. Diese Einführung wurde bereits vor der aktuellen Amtszeit begonnen und befindet sich nun in den letzten Zügen der Abstimmung. Der Prozess wurde im AStA zuletzt insbesondere

durch Aline Nüttgens und Jannis Koesling begleitet. Das Zertifikat Studentisches Engagement soll eine offizielle Bescheinigung der Hochschule über das Engagement ihrer Studierenden sein.

Aktuelles Das Zertifikat ist soweit fertig. Aktuell werden die relevanten Informationen aufbereitet, um das Zertifikat entsprechend bei allen Studierenden zu bewerben. Das Zertifikat kann zweimal im Laufe der Studienzzeit ausgestellt werden. Idealerweise wird es zum Ende des Bachelors und zum Ende des Masters ausgestellt (z.B. als Anhang des Zeugnisses), kann aber auch vorher beantragt werden. Für das Zertifikat ist zu bescheinigen, dass das Engagement

- mindestens 120 Arbeitseinheiten (90 Zeitstunden) über 12 Monate umfasst,
- in der universitären Selbstverwaltung oder einer an der RWTH akkreditierten Eigeninitiative erfolgt ist
- und in der Regel innerhalb eines gewählten Amtes erfolgt ist.

Die Bescheinigung ist durch mindestens eine zeichnungsberechtigte Person der zugehörigen Institution (Vorsitz/Vorstand bzw. Geschäftsführung) zu unterzeichnen und es muss der Arbeitsaufwand nachvollziehbar dargestellt werden.

4.3.5 data.RWTH

Erläuterung Das Projekt data.RWTH wird vom CLS koordiniert und hat als Ziel, langfristig alle Curricula der RWTH um den Aspekt Data Literacy zu erweitern. Dazu sollen mehrere Kurse geschaffen werden, die durch die Fachbereiche dann vollständig oder ggf. auch in angepasster Form in die Studiengänge eingebaut werden können. Das Projekt soll mit data.PREP, data.ONE, data.TWO und data.THREE vier Kurse hervorbringen. In diesen sollen die verschiedensten Aspekte des Umgangs mit Daten vermittelt werden, um so allen Studierenden eine grundlegende Datenkompetenz zu vermitteln. In data.PREP sollen den Studierenden dabei spezifische Kenntnisse in der Nutzung bestimmter Programme vermittelt werden, während die Kurse ab data.ONE das Thema Data Literacy allgemeiner adressieren. Das Referat ist im Programmbeirat des Projekts vertreten und somit insbesondere an der inhaltlichen Gestaltung der Kurse beteiligt.

Aktuelles - data.PREP Nach aktuellem Stand wird der data.PREP Kurs in jedem Fall für R, Python und Excel ausgearbeitet werden. Weiterhin wird die Erstellung von Inhalten zu MATLAB und SPSS evaluiert. MATLAB wäre dabei insb. für die Ingenieurwissenschaften interessant, während SPSS vor allem in der Fakultät 7 Anwendung findet.

Aktuelles - data.ONE Bei der Konzeption von data.ONE geht es aktuell in die Diskussion des didaktischen Aufbaus des Kurses. Hier ist der AStA weiterhin involviert.

4.4 Hochschulkommunikation

4.4.1 LandesAStenTreffen (LAT)

Erläuterung Das LandesAStenTreffen (LAT) ist der Zusammenschluss aller Allgemeinen Studierendenausschüsse und ist die einzige legitimierte landesweite Interessensvertretung der Studierendenschaften in Nordrhein-Westfalen. Das LAT vertritt die Interessen der Studierendenschaften gegenüber der Öffentlichkeit, politischen Akteur*innen sowie weiteren Organisationen und Bündnispartner*innen. Das LAT trifft sich i.d.R. einmal im Monat an einer der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen.

Aktuelles Das Referat nimmt nach Möglichkeit an den Treffen des LAT teil und gibt die Termine für Sonder-LATs an die betroffenen Referate weiter. Der Austausch auf dem LAT kann in der aktuellen Situation gut genutzt werden, um sich ein Bild des Krisenmanagements an anderen Hochschulen zu machen und so ggf. Ideen für die RWTH abzuleiten.

4.4.2 IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC)

Erläuterung Die IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) ist ein Zusammenschluss der studentischen Vertreter*innen der Universitäten in der IDEA League (ETH Zürich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers (Göteborg) und RWTH Aachen). Einmal im Semester treffen sich die Vertreter*innen zu einer Konferenz. Außerdem wird das Treffen auch zum Kennenlernen und Netzwerken genutzt. Auf monatlichen Calls trifft sich zudem das IDEALiStiC Board für kurzfristige Absprachen und die Planung der Konferenzen.

Aktuelles Die nächste IDEALiStiC findet am 04.06. und 05.06.2021 statt. Dieses mal wird die Konferenz kürzer sein und nur zwei halbe Tage umfassen. Übergreifendes Thema wird „The Role of Student Representation“, in and out the IDEA League sein.

4.4.3 ENHANCE

Erläuterung Mit ENHANCE ist die RWTH einem weiteren europaweiten Universitätsverbund beigetreten. Sieben Hochschulen sind Mitglied in dem Verbund. (TU Berlin, Politechnika Warszawa, Universitat Politecnica de Valencia, Politecnico di Milano, RWTH Aachen University, NTNU Trondheim, Chalmers (Göteborg)) Die ENHANCE Alliance setzt sich als Ziel, eine europaweite Plattform für Bildung und Forschung zu sein. Die studentische Mitbestimmung ist durch die Teilnahme studentischer Vertreter*innen an der General Assembly und im Board of Directors.

Aktuelles Am Donnerstag den 06.05.2021 hat eine weitere General Assembly stattgefunden, in der die Mitglieder des Strategy Committee gewählt wurden. Außerdem wurde sich über anstehende Veranstaltungen abgestimmt. So findet am 15.06. von 16:00 bis 17:30 Uhr das Format „ENHANCE Conversations“ statt. Mehrere Speaker befassen sich bei der Veranstaltung mit technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Zukunft sowie der Rolle der Hochschulen in diesem Prozess.

4.5 Arbeitskreise und Jour Fixes

4.5.1 RWTHApp-Treffen

Erläuterung Bei einem monatlichen Treffen mit Steffen Schaffert, dem zuständigen ITler für die RWTH-App, wird besprochen in welchem Entwicklungsstand die App sich befindet und welche Features man in der Zukunft noch umsetzen könnte. Zudem wird zu gegebenem Anlass über andere, IT-bezogene Themen gesprochen.

Aktuelles Der Fokus liegt weiterhin auf der Abstimmung zur Neuauflage der RWTHApp. In der neuen Version soll der Fokus insb. auf Microservices liegen, damit Änderungen an einzelnen Elementen nicht mehr nur im Rahmen eines vollständigen Updates der App geschehen können. Zudem sollen Informationsangebote zur Barrierefreiheit integriert werden. Hierfür wurde an VORSCHUB verwiesen. Außerdem wird an einer besseren Integration der Informationsangebote des Studierendenwerks in der App gearbeitet.

4.5.2 Jour Fixe SLCM – Student-Lifecycle-Management

Erläuterung Das SLCM ist eine neue Abteilung innerhalb des Center für Lehr- und Lernservices (CLS). Sie ist für die Betreuung und die Weiterentwicklung der Softwarelösungen im Student-Life-Cycle zuständig. Dies umfasst die Koordination sowie die Prozessbegleitung und -optimierung der Campus-Management-Software RWTHonline. Ebenfalls ist dort die Anwendungsbetreuung und die Organisation von carpediem!, der automatisierten Lehrveranstaltungs- und Klausurplanung der RWTH Aachen verantwortlich.

Aktuelles Die Abstimmungstermine mit der SLCM-Abteilung sind weiterhin ergiebig, da hier viele, die Studierenden direkt betreffenden Bereiche betreut werden. Die Klausurplanung ist nur ein Beispiel, bei dem es mehrfach zu kurzfristigen Abstimmungen auch außerhalb des regulären Termins kam.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Karl Hammer

5.1 Projektleitende

- Aline Sylla - Öffentlichkeitsarbeit
- Matej Disoski - Öffentlichkeitsarbeit (insb. Facebook)
- Moritz Weber - Öffentlichkeitsarbeit (insb. Twitter und Jodel)
- Michael Dappen - Website
- Aysel Ömeroglu - Design
- Lukas Hammerschick - Stabsstelle für politische Bildung
- Sven Pollmann - Politische Bildung
- Paul Sonnleitner - Politische Bildung
- Antonia Görtz - Politische Bildung
- Sönke Hebing - Erinnerungskultur
- Mareike Berkner - Erinnerungskultur

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2 für die Öffentlichkeitsarbeit, 0,5 für den Bereich Design und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen sind.

5.2 Politische Bildung

Der Geschäftsbereich Politische Bildung im AStA hat die Aufgabe, die Studierenden an politische Themen heranzuführen und der Studierendenschaft ein Politikverständnis zu vermitteln, das auch Dinge außerhalb von tagespolitischen Themen mit einbezieht und über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinausblickt. Dazu richtet der AStA regelmäßig Veranstaltungen aus, die der Aufgabe der politischen Bildung der Studierendenschaft nachkommen sollen. Diese Veranstaltungen können als Vorträge, Podien oder anderweitig gestaltet sein und sich über eine Vielzahl von Themen erstrecken, immer mit dem Ziel, den Studierenden politische und gesellschaftliche Themen nahe zu bringen.

5.2.1 Veranstaltungen

Im Gespräch mit dem Rektor Am 12. Mai fand eine offene Gesprächsrunde mit dem Rektor Prof. Ulrich Rüdiger über Zoom statt. Dabei konnten Studierende sich ohne Tagesordnung direkt an den Rektor wenden und über alle möglichen Themen sprechen. Ziel der Veranstaltung war es den Austausch zwischen Hochschulleitung und Studierendenschaft zu fördern. Insgesamt waren zwischenzeitlich 50 Personen im Zoom Webinar anwesend. Die Studierenden sprachen Themen wie Studieren während Corona, aber auch größere Themenkomplexe wie die Nachhaltigkeit an. Die nächste offene Gesprächsrunde soll in ca. 4 Wochen stattfinden. (Abb. 1)



Abbildung 1: Im Gespräch mit dem Rektor

Vortrag: Water-Energy-Food-Nexus Für den 17. Mai konnte Dr. Daphne Keilmann-Gondhalekar von der TU München für einen Vortrag gewonnen werden, in dem das Nexuskonzept vorgestellt wird sowie aktuelle und zukünftige Probleme thematisiert. Das Nexuskonzept ist ein nachhaltiger und integrativer Managementansatz, welcher darauf abzielt, natürliche Ressourcen nachhaltig zu bewirtschaften. (Abb. 2)



Abbildung 2: Vortrag: Water-Energy-Food-Nexus

Vortrag und Podium: Erinnerungskultur Mauerfall "89/90: Die deutsche Zäsur; vom Zusammenbruch der DDR und dem Start in den "goldenen Westen" Am 27. Mai wird eine Veranstaltung mit Herr Dr. Wurschi, Thüringens Landesbeauftragter für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, und Frau Dr. Soldwisch, Dozentin am historischen Institut der RWTH, stattfinden, in der der Weg zur Wende und darüber hinaus beleuchtet wird. Dr. Soldwisch wird über die geschichtlichen Hintergründe der Wendejahre 89/90 referieren, sowie über die darauffolgenden Jahre der Wiedervereinigung und was dies für Ostdeutschland bedeutete. Dr. Wurschi liefert die soziologische Perspektive, betrachtet inwiefern die Wende auch einen Wandel in der Bevölkerung widerspiegelte, und was eine "ostdeutsche Identität" überhaupt bedeuten könnte. Beide Referent*innen sind in der DDR aufgewachsen und können so als Zeitzeugen auch nochmal interessante Perspektiven liefern. Eine Diskussion mit den Studis ist natürlich auch Teil der Planung.

Vortrag und Podium: Rechtsextremismus: Ein ostdeutsches Problem? Eine zweite Veranstaltung zum Themengebiet DDR und Ostdeutschland ist für Ende Juni geplant. Dabei soll es mehr um das (vermeintlich) ostdeutsche Problem des Rechtsextremismus und dessen historische, politische und soziologische Wurzeln gehen. Wir haben dafür bereits beim Rechtsextremismusexperten Dr. Quent vom Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft angefragt, sowie erneut Dr. Wurschi eingeladen. Genauere Planungen dazu folgen aber noch.

Vortrag: Europäische Migrationspolitik Am 14. Juni 2021 ist eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Ralph Rotte vom IPW zur europäischen Migrationspolitik geplant. Dabei wird er vermehrt einen grundlegenden Einblick in die Migrationspolitik der EU geben und sich ggf. auf aktuellere Ereignisse beziehen. Nähere Absprachen laufen noch.

Medienkompetenz Workshop Zum Themengebiet "Medienkompetenz unter Studierenden" wird ein ein- bis zweiteiliger Workshop organisiert, der sich aus einer interdisziplinären Perspektive damit befassen wird, wie Studierende im Alltag und später auch im Berufsleben mit Medien umgehen, sowie mit Medienethik und weiteren Gesichtspunkten.

5.2.2 Bundestagswahl 2021

Zur Bundestagswahl am 26. September plant die politische Bildung gemeinsam mit dem politische Bildung und Kulturreferat des AStA der FH Aachen verschiedene Formate, um eine Auseinandersetzung mit der Wahl zu ermöglichen. Ähnlich wie zu den Kommunalwahlen im letzten Jahr wird dabei ein großer Teil des planerischen Aufwands bereits jetzt erledigt, auch wenn die Bundestagswahl nach der Legislaturperiode stattfindet.

Gespräche mit Direktkandidat*innen Im Vorlauf zur Wahl sollen digitale Gespräche mit den Direktkandidat*innen des Wahlkreises Aachen 1 stattfinden, welche als Podcast und Video veröffentlicht werden sollen. Dazu sollen vorab Themenfelder und Fragen über die sozialen Medien gesammelt werden. Die Gespräche erfolgen dann durch jeweils eine Person des AStA der RWTH und des FH AStA. Die Veröffentlichung der Gespräche soll zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt erfolgen. Die Bewerbung der Gespräche soll über einen längeren Zeitraum stattfinden.

Podiumsdiskussion Kurz vor der Wahl wollen wir eine digitale Podiumsdiskussion mit den Direktkandidat*innen des Wahlkreises Aachen 1 durchführen. Sollten einzelne Kandidat*innen keine Zeit haben, sollen Vertreter*innen des Wahlkreises Aachen 2 oder der Landesliste zur Podiumsdiskussion eingeladen werden.

Aktueller Stand Die Einladungen wurden an bereits feststehende Direktkandidat*innen versandt. Mit den Parteien FDP, die Linke, die Grünen und SPD konnten bereits Termine ausgemacht werden. Lediglich mit der CDU wurde nur eine Teilnahme am Projekt abgemacht, allerdings noch ohne konkreten Termin. Alle Direktkandidat*innen stehen für eine Podiumsdiskussion bereit. Aktuell werden Themenfelder und konkrete Fragestellungen für beide Formate gesammelt werden - für Vorschläge sind wir hierbei immer offen.

5.2.3 Das Mahnmalsprojekt

Um das Mahnmalsprojekt kümmert sich Mareike Berkner. Das Projekt entstand aus einem Antrag des Studierendenparlaments. Da das Projekt vor allem eine Menge Recherchearbeit bedeutet, wird das Projekt voraussichtlich über die Amtszeit des aktuellen AStA hinauslaufen. Im vergangenen AStA wurde der Grundstein für das Projekt gelegt: Unterstützung wurde dem AStA dabei aus dem Rektorat und dem Projekt Leonardo zugesichert. Auch wurde bereits eine Umfrage durchgeführt. Die Umfrage soll gleichzeitig mit der ersten Artikelveröffentlichung wiederholt werden, da sich die Reichweite des AStA seit der letzten Umfrage auf den sozialen Kanälen gesteigert hat und auch Mitarbeiter*innen aus den Instituten und der zentralen Hochschulverwaltung mit einbezogen werden.

Die in der letzten Sitzung des Studierendenparlaments besprochene und inzwischen angepasste Beispielanalyse zu Herwart Opitz ist aus der letzten Feedbackschleife hinaus und wird nun in der AStA Sitzung am Donnerstag den 20.05.2021 besprochen. Falls dieser genehmigt wird, wird sie dem Studierendenparlament in der anstehenden Sitzung vorgelegt. Da beide Veranstaltungen sich zeitlich überschneiden, kann es passieren, dass der Text erst in der Sitzung des Studierendenparlaments fertiggestellt wird. Ist dies der Fall wird er schnellstmöglich an alle Mitglieder des Studierendenparlaments verschickt, sodass er von diesen gelesen werden kann.

Parallel zur Arbeit am Text über Herwart Opitz begann die Recherche über den "Weinenden Jüngling", der eine Statue im Studentendorf ist. Wir sind dazu im Kontakt mit dem Hochschularchiv, dem Studentendorf und Professor Marksches, um weitere Informationen zu sammeln. Wir haben vor einen Artikel über ihn in der nächsten Sitzung vorzustellen.

5.2.4 Weitere Projekte

On this Day in History Um den Studierenden auch außerhalb der Veranstaltungen der politischen Bildung Informationsmöglichkeiten über geschichtliche und politische Themen zu geben, arbeiten wir eng mit der Öffentlichkeitsarbeit zusammen, um auf Social Media das Format „On this day in history“ zu realisieren. Dabei wird immer am Jahrestag von bestimmten Ereignissen mithilfe eines kurzen Posts und weiterführender Literatur über das jeweilige Ereignis informiert und es wird, wenn möglich, kontextualisiert. Die letzte Veröffentlichung am 10. Mai zum Thema "Bücherverbrennung" in Deutschland wurde erstmals auf Twitter und wieder auf Instagram geteilt. Dazu wurde auf der Website der PoBi Blog reaktiviert und auf beiden Plattformen auf Beiträge zu dem Thema verlinkt.(Abb. 3)



Abbildung 3: 10. Mai 1933: Bücherverbrennung in Deutschland

Podcast: Zwischen den Hörsälen Der Podcast "Zwischen den Hörsälen" bietet Studierenden die Möglichkeit, Einblicke aus verschiedenen Themengebieten der politischen Bildung zu erlangen. In jeder Folge haben wir eine Person mit Spezialwissen aus einem Themengebiet zu Gast. Die Folgen sollen immer 25 bis 30 Minuten dauern und werden von Projektleitenden aus der politischen Bildung moderiert und begleitet. Aktuell ist die zweite Folge in Planung. Wegen technischer Schwierigkeiten wird diese erst in der kommenden Woche aufgenommen. Für Vorschläge von außen sind wir immer offen.

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Karl Hammer die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabebereichen. Im Folgenden wird über die Arbeitsweise und die Fortschritte der Öffentlichkeitsarbeit sowie umgesetzter und geplanter Projekte berichtet.

5.3.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Internetseite ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Die Website besteht aus statischen und dynamischen Elementen. Ein Beispiel für dynamische Elemente ist der Veranstaltungskalender, welcher aktuelle Veranstaltungen beinhaltet. Zu den statischen Elementen gehören vor allem die Beratungsseiten.

Tag der studentischen Initiativen Der virtuelle Tag der studentischen Initiativen wurde am 11. Mai 2021 gemeinsam mit dem Referat für studentisches Engagement organisiert. Dazu wurde eine virtuelle Messekarte auf der Website eingebettet und mit entsprechenden Texten der studentischen Eigeninitiativen ausgestattet. Das Team für die Öffentlichkeitsarbeit hat sich darüber hinaus an der Bereitstellung der Infrastruktur beteiligt und die Werbemaßnahmen organisiert. (Abb. 4)

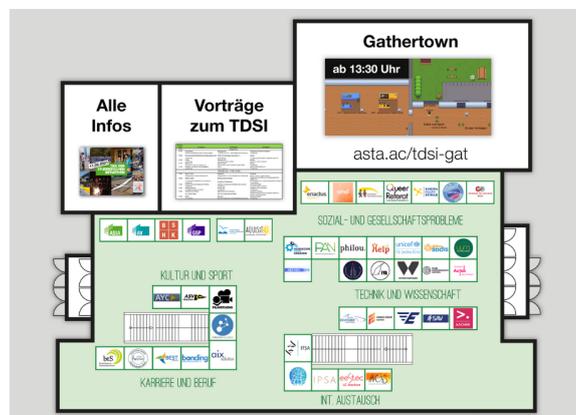


Abbildung 4: Tag der studentischen Initiativen

PoBi Blog Im Reiter Aktuelles wurde der Blog für Inhalte aus dem Bereich politische Bildung wieder eingefügt. Der PoBi Blog wurde zwischenzeitlich wegen fehlender Inhalte deaktiviert. Jetzt soll er vor allem Inhalte aus der Kategorie „On this day in history“ auf deutsch und englisch darstellen. Dies hat den Vorteil, dass wir so von Instagram und Twitter ohne großen Aufwand solche Beiträge einbetten können.

5.3.2 90 Sekunden

Mit der Schließung der Universität wegen Corona wurden die 90 Sekunden in Papierform vorerst eingestellt. Die Wiederaufnahme der regelmäßig erscheinenden 90 Sekunden ist aktuell nicht geplant, da kein Ende der Pandemie in Sicht ist. Sobald der Präsenzbetrieb an der Hochschule wieder einigermaßen aufgenommen wird, sollen auch die 90 Sekunden wieder erscheinen. Solange die 90 Sekunden in Papierform nicht erscheinen, soll der Newsblog unter dem gleichen Titel erscheinen. Anmerkungen und Ideen aus dem Studierendenparlament sind hierbei wie immer herzlich willkommen und ich möchte dazu einladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

5.3.3 Instagram

Für den AStA ist Instagram die reichweitenstärkste Plattform. Eine zentrale Strategie bei Instagram ist eine Kombination aus normalen Content, Content aus dem studentischen Umfeld und Softcontent. Dabei werden die Funktionalitäten der Plattform genutzt, um Reichweite aufzubauen und zu halten.

Zahlen Anfang Mai haben wir 13.300 Follower erreicht. Vor allem die studentische Woche erfreut sich mit durchschnittlich 150 Swipe-Ups pro Story einer hohen Beliebtheit. Zuletzt erreichte der Beitrag zum Reiseführer von Uni.Urban.Mobil. über 1.000 Likes. Der Beitrag zur Microsoft Lizenzumstellung wurde über 1500 Mal Swiped-Up. Beiträge des AStA werden auf Instagram regelmäßig von Fachschaften, studentischen Eigeninitiativen, der Pressestelle und anderen Hochschulorganisationen geteilt. (Abb. 5)



Abbildung 5: Bewerbung des U.U.M. Reiseführer

Studentische Woche Studentische Eigeninitiativen und Fachschaften sind trotz der aktuellen Corona Pandemie weiterhin aktiv. Um diesen eine Plattform für ihre digitalen Veranstaltungen zu bieten, veröffentlichen wir jeden Montag die studentische Woche. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung und einem Link, welcher über die Swipe-Up Funktion genutzt werden kann. Initiativen und Fachschaften werden auf den Storys getaggt, sodass Studierende die Möglichkeit haben, auf den entsprechenden Instagram-Seiten mehr zu erfahren. Der Aufruf für die studentische Woche wird einmal im Monat über den Fachschafts- und Initiativenverteiler des AStA versandt. Dabei rufen wir auch dazu auf, uns darüber hinaus für Beiträge, Ideen und Anmerkungen zu kontaktieren. Die studentische Woche soll auch nach Corona weiterhin ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeitsstrategie des AStA sein.

Softcontent Instagram ist eine Plattform, die vor allem zur Selbstdarstellung genutzt wird. Aus diesem Grund wird Softcontent genutzt, um die Gesamtheit der Beiträge aufzulockern aber auch eine positive Grundstimmung herzustellen.

5.3.4 Facebook

Facebook ist die „langsamste“ der vier aktiven Plattformen des AStA. Neben den normalen Beiträgen ist ein zentraler Punkt von Facebook das Veranstaltungsmanagement, weswegen hier immer eng mit Kultur, Nachhaltigkeit und politischer Bildung zusammengearbeitet wird, um interessierte Studierende auf die Veranstaltungen des AStA aufmerksam zu machen.

Formate Viele der Formate, welche auch auf Instagram gepostet werden, werden für Facebook adaptiert. Als das klassischere Medium der beiden benutzen wir hier mehr Bildunterschriften und versuchen die Texte möglichst informativ zu gestalten. Da Facebook auch einfachere Verlinkungen und längere Texte erlaubt, erscheint das informationsschwere Format „On this day in History“ primär auf Facebook.

Zahlen Man sieht, dass Facebook eine langsam stagnierende Plattform ist. Mit 8.300 Likes gab es bei Facebook keine großen Steigerungen in den vergangenen Monaten. Trotzdem ist Facebook ein solider Grundstein in der Social-Media Welt und immer noch eine zentrale Plattform, vor allem um Veranstaltungen zu planen und bei wichtigen Informationen viele Studierende zu erreichen. Im Gegensatz zu Instagram ist zum Beispiel das Teilen von Inhalten wesentlich einfacher gestaltet.

Veranstaltungen von Initiativen Wenn uns studentische Initiativen, Fachschaften oder Hochschulorganisationen Veranstaltungen zuschicken, die auch auf Facebook eine Veranstaltungsseite besitzen, dann fügen wir diese zu unserer Seite hinzu, damit Studierende eine möglichst große Auswahl an studentischen Veranstaltungen über unsere Facebook Seite aufrufen können.

5.3.5 Twitter

Im Gegensatz zu Instagram und Facebook ist Twitter eine sehr schnelle und kurzlebige Plattform, bei welcher wir uns sehr kurz ausdrücken müssen. Hier können zu einem Thema mehrere Tweets gepostet werden. Außerdem ist das Teilen von Inhalten anderer Accounts deutlich einfacher.

Formate Auf Twitter übernehmen wir viele Inhalte von anderen Plattformen und passen diese so an, dass die wichtigsten Punkte vermittelt werden. Twitter ermöglicht uns durch die kurzen Tweets, dass wir Themen und insbesondere Veranstaltungen mehrfach teilen. So werden Events im Vorhinein und kurzfristig als Erinnerung gepostet.

Zahlen In den letzten drei Monaten haben wir rund 110.000 Impressions erhalten. Das entspricht knapp 1.300 Impressions am Tag. Unsere Links wurden fast 700 Mal genutzt, wir wurden über 60 Mal retweetet und haben rund 340 Likes erhalten. Es gab ca. 50 Kommentare auf unsere Beiträge. Aktuell liegt der Account bei einer Followerzahl von fast 900. Der Beitrag zur Absage der weiteren Präsenzprüfungen am 5. März war mit fast 7000 Impressions am erfolgreichsten in diesem Zeitraum.

CARLamSonntag Auf Twitter wurde ein regelmäßiges Format wiederbelebt, welches zur Entstehung des AStA Twitter Accounts entstanden ist. Jeden Sonntag werden dazu Fakten und Zahlen zur RWTH mit einem Bild vom Hörsaalgebäude C.A.R.L. veröffentlicht.

5.3.6 Jodel

Seit Ende Januar sind wir mit verifizierten Konten bei der unter Aachener Studierenden beliebten Plattform Jodel unterwegs. Die Benutzung der Plattform erfolgte zunächst testweise. Inzwischen ist sie ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des AStA.

Zielsetzung Auf Jodel wollen wir vor allem relevante Nachrichten veröffentlichen, die oftmals über die Arbeit des AStA hinausgehen. Insbesondere wollen wir über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Lehre und Soziales informieren. So sind die LehreNews ein Format, welches vor allem bei Jodel bedient wird. In kompakten Worten werden hier größere Veröffentlichungen zusammengefasst.

Zahlen Insgesamt haben wir bei Jodel bereits 17 Beiträge veröffentlicht. Davon sind 12 Beiträge aus dem Bereich Lehre und 5 Beiträge aus dem Bereich Soziales und Sonstiges. Durchschnittlich erhalten die Beiträge 60 Likes.

Jodel-Antworten Wenn Fragestellungen aufkommen, zu denen klare Antworten vorliegen (beispielsweise „Gilt die Freiversuchsregelung für alle Versuche?“) oder die bereits in anderen Veröffentlichungen beantwortet wurden, beantworten wir diese Fragen. Diese Antworten verfolgen das Ziel, Unwissenheit zu bestimmten Zusammenhängen aus dem Weg zu räumen und Klarheit unter Diskussionen zu schaffen.

5.3.7 Presse

Klassische Pressearbeit ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Referats und stellt die Schnittstelle zur breiten Öffentlichkeit (über die Studierendenschaft hinaus) dar. Zur Pressearbeit gehören die Veröffentlichung von Pressemitteilungen in Kooperation mit dem Vorsitz und den Referaten, die in den verschiedenen Themengebieten Expertisen aufweisen. Darüber hinaus gehören die Bearbeitung von Presseanfragen in den verschiedensten Bereichen zur Pressearbeit.

Pressemitteilung Seit dem letzten Studierendenparlament wurden keine eigenen Pressemitteilungen veröffentlicht.

Pressearbeit Das Interesse der Presse zum Thema Studieren während Corona ist deutlich gesunken. Lediglich einzelne kleine Anfragen kamen im letzten Monat rein. Über Presseanfragen wird ausführlich während der AStA Sitzungen berichtet.

Aachen blüht! Gemeinsam mit dem Referat für Nachhaltigkeit wird aktuell an der stadtweiten Kampagne zum Motto „Aachen blüht!“ mitgearbeitet. Dazu planen wir verschiedene kleine Aktionen zur Campusbegrünung aber auch Social Media Aktionen. Zum Auftakt der Kampagne gab es eine Pressekonferenz mit Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen am 29. April. Dort war der Referent Karl Hammer anwesend, um über die geplanten Aktionen zu berichten. Zur Pressekonferenz wurde auch eine Pressemitteilung von der Stadt Aachen veröffentlicht. Viele verschiedene Medien haben die Pressekonferenz und auch die Pressemitteilung aufgegriffen.

5.3.8 Projekte

Lehre News Zentraler Bestandteil der Veröffentlichungen in den letzten Monaten waren die „Lehre News“, welche parallel zu E-Mails vom Dezernat 5.0 veröffentlicht wurden. Die bilingualen Beiträge erklären den Inhalt der Veröffentlichungen in einfacher Sprache und geben darüber hinaus Informationen, die nicht genannt wurden, aber durchaus relevant sind. Die Beiträge sind in enger Absprache mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation entstanden.

Fachschaftsvollversammlung (FSVV) Gemeinsam mit dem Social Media Team der RWTH haben wir im Vorfeld zu den Fachschaftsvollversammlungen einen gemeinsamen Aufruf für diese gestartet. Dazu wurde eine Website mit allen Terminen eingerichtet, welche von Seiten der RWTH und des AStA geteilt wurde. Um vor allem einen persönlichen Eindruck zu vermitteln, haben die Fachschaften Kurzvideos zu aktuellen Themen aufgenommen, welche von der RWTH geteilt wurden.

RWTHintergründe Die RWTHintergründe wurden nach dem erfolgreichen Start im Dezember ergänzt und erneut beworben. Dazu wurde ein Aufruf unter den Studierenden veröffentlicht, eigene Bilder einzusenden. Diese Bilder wurden auf der Website bereit gestellt und in den sozialen Medien beworben. (Abb. 6)

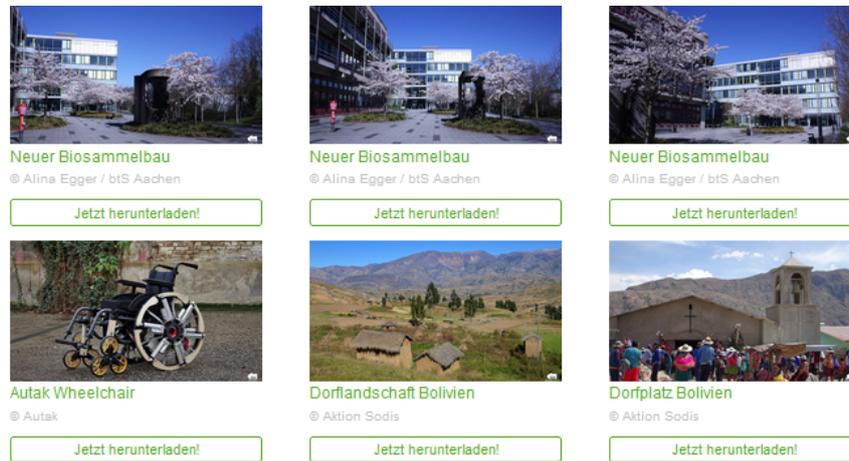


Abbildung 6: RWTHintergründe - Engagement Edition

Unterstützung des Wahlausschusses Da dieses Wahljahr anders wird und auch eine digitale Strategie bei der Bewerbung der Wahl notwendig ist, unterstützt das Öffentlichkeitsarbeitsteam den Wahlausschuss vor allem durch Wissensweitergabe bei der Nutzung digitaler Medien. Kern der Unterstützung ist ein gemeinsam erarbeiteter Redaktionsplan, welcher wichtige Termine und Meilensteine beinhaltet, und eine Auflistung aller Anlaufstellen für Öffentlichkeitsarbeit an der RWTH. Auf den ASTa Kanälen soll die Wahl beworben werden. Während und im Vorlauf zur Wahl soll diese prominent dargestellt werden. Dabei ist ein zentraler Grundsatz die Neutralität gegenüber allen Listen.



6.1 Projektleitende und Stabstelle

- Andreas Mimberg (Stabstelle für Veranstaltungen und Technik)
- Jan Kösters (Lager und Ordnung, Kooperationen mit RWTHextern, Studierendenball, Clash of the Nerds)
- Lina Wiebesiek (Ausstellungen, Mister X, Verschönerungen)
- Lars Lohmann (Jam Session, Verleih)
- Niklas Duhr (PowerPoint-Karaoke, Ausstellungen, Verschönerungen)
- Sara Di Blasi (Campus Festival, Verschönerungen, Schlag den Rektor, Fabrik Festival)
- Jonathan Wiemann (Instrumente-Schnuppertag, Talentwettbewerb, Music made in Aachen)
- David Hall (Music made in Aachen, Talentwettbewerb, Jam Session)
- Pit Steinbach (Campus Festival, Technik, Ticketverkauf, bargeldloses Bezahlen, Inventarisierung)
- Louise Birr (Graffiti-Projekte, Karman Innenhof)
- Dirk Braun (Videoschnitt und digitale Kultur)
- Stephan Lindner (E-Sport, Verleih und Inventarisierung)

Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe fünfeinhalb Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.2 Liste der Veranstaltungen

- 25.04.-28.04.2021 Schulung (Awareness)
- 21.05.2021: Fabrik Festival (Aufnahmen)
- 09.06.2021: Campus Festival (abgesagt)
- Juli/August/September? Kultur-Sommer (Talbot/Museen)
- Verschönerungskonzepte (Wand gegenüber Carl, Semi90, Ponttor Unterführung, Karman Innenhof etc.)
- Music made in Aachen
- Schlag den Rektor
- Clash of the Nerds
- SAP
- Evakuierungsübungen

6.3 Details zu Veranstaltungen

6.3.1 25.04.-28.04.2021 Schulung (Awareness)

Zusammen mit Jan Kösters aus dem GSP hat der Referent für Kultur die zweitägige Schulung „Awareness“ beziehungsweise „Awareness und Diversity Management für Großveranstaltungen“ besucht. Hierbei wurden einige der Problematiken, Chancen aber auch Verantwortungen auf Veranstaltungen besprochen und diskutiert. Hierbei stellen einige Faktoren (studentisch, ehrenamtlich organisiert, Wechsel der Leitung, KO-Tropfen) die auf Aachener Veranstaltungen zutreffen besondere Herausforderungen und Chancen dar. Zusammen mit dem GSP und weiteren Personen und Initiativen soll in den kommenden Monaten und Jahren ein Konzept entwickelt und fortlaufend geprüft und angepasst werden in welcher Form und wie man ein Awareness-Team sinnvoll und nachhaltig aufbaut und in welchen Situationen dies wie einsetzbar ist. Des Weiteren wurde dafür sensibilisiert, bestehende Veranstaltungen auch im Rahmen von Diversity (Barrierefreiheit, Sexismus, Klassismus etc.) mehr/erneut zu betrachten und besonders die Kommunikation in den Vordergrund gestellt.

6.3.2 21.05.2021: Fabrik Festival

Das Fabrikfestival findet am 20. und 21.05. statt. Es treten 5 lokale Bands am 21.05. von morgens bis abends auf. Die Konzerte werden aufgenommen und innerhalb von 3 Wochen zusammen mit Videoaufnahmen und Interviews ausgestrahlt. Es wird ein Youtube-Premieren Video sowie diverse Einzelvideos in den Wochen nach der Erstausstrahlung geben. Jede Band und jedes Interview wird als Einzelversion verfügbar sein, das geschnittene Video mit den besten Szenen, Liedern und Ausschnitten aus den Interviews zwischen 1,5 und 2,5 Stunden voraussichtlich. Die Finanzierung findet über den Kanzler, die Stadt und Sponsoring-Firmen statt. Die Interviews werden mit folgenden Personen gemacht: Oberbürgermeisterin Aachen, Rektor RWTH, Kulturgesichter Aachen, Mitgliedern der Bands, anwesender Veranstaltungsdienstleister. Die Themen lauten Kultur in Aachen, Kultur in Zeiten von/nach Corona, Kultur an und durch die RWTH. Frage (Einzelfrage): Wie hoch ist die maximale Überbrückungshilfe für Studierende (BMBF) maximal? (zu niedrig zählt nicht als Antwort) Aufgrund der Überschneidung der Vorbereitungen der Technik welche heute (Donnerstag 20.05.2021) stattfinden muss, kann es dazu kommen, dass der Referent für Kultur verspätet oder nicht auf der Studierendenparlamentssitzung anwesend sein kann. Bis vor kurzem haben Sanierungsarbeiten in der Fabrik stattgefunden und in der kommenden und vergangenen Woche sind zu viele Feiertage. Wir sind dementsprechend an diese Tage gebunden. Ein Aufbau am Mittwoch war/ist nicht komplett möglich, da das Lagern der Technik und der verlängerte Ausleih nicht sinnvoll ist (vor allem finanziell).

6.3.3 09.06.2021 Campus Festival

Kann auch in abgewandelter Form nicht am Templergraben stattfinden.

6.3.4 Kultur-Sommer (Talbot)

Seit März 2021 wird daran gearbeitet auf dem Talbot Parkplatz eine Veranstaltungsreihe stattfinden zu lassen. Das ganze Projekt ist noch abhängig von den Personalräten, dem Ordnungsamt sowie den dann aktuell geltenden Vorschriften aufgrund der Coronaschutzverordnung. Ziel ist es dass der AStA, die Fachschaften, Initiativen, die Stadt sowie die ASten der anderen Hochschulen kulturelle Veranstaltungen unter Hygienebedingungen stattfinden lassen können. Ein Sicherheits-, Lärmschutz-, Veranstaltungs- und Hygienekonzept befindet sich gerade in den letzten Zügen. Die Grundfinanzierung wie Nachtwache, Infrastruktur, Sanitär, Grundgenehmigung, Abnahmekosten sowie Kosten für Bühne und Technik sollen vorab durch Sponsoring und Zuwendungen erreicht werden. Die täglichen Veranstaltungskosten welche je nach Veranstaltung variieren können (Künstler*innen, Security, Getränke, Personal) fallen je Veranstaltung dann separat an. Es wurde sich dazu entschieden, dass die 4 Wochen verschieblich beantragt werden. Das bedeutet dass an dem Tag X (zwischen Juni und Anfang August) die Entscheidung getroffen wird und ein Datum Y (welches zirka 4 Wochen später liegt) festgelegt wird an dem der erste Veranstaltungstag stattfinden soll. Von diesem Tag an werden ungefähr 4 Wochen Veranstaltungen gemacht. Vorteil ist, dass somit Kosten und Risiken auf Seiten des AStA minimal gehalten werden. Des Weiteren kann somit die Machbarkeit dieser Veranstaltung und gegebenenfalls auch die Besucherzahlen erhöht werden. Hierbei ist zu beachten, dass Genehmigungen, Sponsoring und Auftragsangebote und -zusagen auch hiervon abhängig sind und vorab so weit möglich fix gemacht werden. Eine Absage vor den 4 Wochen hätte somit wenig negative Auswirkungen. Bei kurzfristiger Absage aufgrund von Corona-Maßnahmen sind die Verträge so zu gestalten, dass das finanzielle Risiko des AStA durch die vertraglichen Bestimmungen gegenüber der Dienstleistenden und finanziellen Zuwendungen/Sponsoring sich im gleichen Maße erhöhen. Programmplanungen sind natürlich verschieblich geplant schwieriger umzusetzen. Das Projekt hängt derzeit noch von den Genehmigungen der Personalräte ab. Es steht die Entscheidung aus ob die Parkplätze für dieses Projekt temporär weichen können. Es wurde von dem Konzept Komplettspernung über das Monitoring und Teilöffnen nun vermutlich zu der Sperrung der Parkplätze an Wochenenden und nach 16 Uhr gewechselt. Des Weiteren wurde von dem Referat für Kultur Zählungen durchgeführt. In den vergangenen Wochen an verschiedenen Tagen und Uhrzeiten wurden Spitzenwerte von 106 belegten Parkplätzen auf dem Talbot Parkplatz (Parkplätze insgesamt 208) und zeitgleich 59 belegten Parkplätzen in dem RWTH Parkhaus (1337 Parkplätze insgesamt) erreicht.

6.3.5 Kultur-Sommer(Stadt)

Während des Kultur-Sommers auf dem Talbot Parkplatz soll in Kooperation mit der Stadt Aachen, den Museumsbetrieb, dem AStAs der FH Aachen sowie dem AStA der KatHo eine Veranstaltungsreihe in und um die Museen von Aachen stattfinden. Derzeit wird ein Programm entworfen von der Stadt, wie einzelne Museen interessante Ausstellungen sinnvoll zur Verfügung stellen können.

6.3.6 Music made in Aachen

Das Konzept Aachener Bands zu unterstützen und eine Bühne zu geben soll fortgeführt werden. Hier muss evaluiert werden wann und wie eine Liveaufnahme gemacht werden kann. Das Humboldt Haus sowie die zur Verfügung stehenden Studios werden dementsprechend geprüft.

6.3.7 Schlag den Rektor

Aufgrund der aktuellen Situation sollen Videos vorab aufgezeichnet werden, bei dem das Rektorat gegen Studierende in verschiedenen Spielen antritt. Das ganze soll als Mini-Filmproduktion später ausgestrahlt werden. Das Projekt wird nach den Fabrik Festival Aufnahmen gestartet.

6.3.8 Clash of the Nerds

Findet derzeit ausschließlich online statt.

6.4 Maßnahmen zur Erhöhung der Leserate

Wer die Lösung/das Lösungswort o.ä. aus dem jeweiligen Bericht herausgefunden hat kann dies an nschumacher@asta.rwth-aachen.de schicken. Die Person mit den meisten Lösungseinsendungen bekommt am Ende der Amtszeit von mir eine Kleinigkeit. Ggf. mach ich auch 1. bis 3. Platz. Bitte sagt das explizit NICHT weiter, da ich ja wissen will wer mit macht/Berichte liest etc. Die Hinweise sind im Bericht versteckt. Das heutige Rätsel besteht aus einer einzelnen Frage. Einsendeschluss Start des jeweiligen StuPa.

6.5 Verschönerungen

6.5.1 Audimax

Die legale Wand darf umgesetzt werden. Zusammen mit dem Denkmalschutz, dem BLB und der ZHV wurde sich auf Maßnahmen, Vorgaben, Dauer des Projektes und Weitere Treffen geeinigt, sodass wir nach der schriftlichen Zustimmung die Plakette bestellen können uns los spayen dürfen.

6.5.2 Semi90

Am Semi90 haben wir von der Stadt eine größere Fläche zugesprochen bekommen. Hier soll von professionellen Künstler*innen unter Abstimmung mit der ZHV und dem BLB ein Kunstwerk in Form von Graffiti angebracht werden und auf den ersten Metern auch versiegelt werden. Das Projekt liegt derzeit mit der Frage des finanziellen Umfangs im Rektorat.

6.5.3 CARL

Ein Konzept wurde erarbeitet um die Häuser-/Bürofront gegenüber des CARL mit Graffiti zu verschönern. Das Projekt wird zusammen mit dem BLB, Gleis 8, der ZHV und dem Denkmalschutz ausgewählt und anschließend unter professionellen Leitung von Studierenden in Form eines Workshops umgesetzt. Hier steht zum einen auch die finanzielle Frage im Raum (Rektorat), wie auch noch ein Sammelgespräch mit allen Beteiligten über Vorgaben, Einschränkungen etc. aufgrund der besonderen Umgebung (zwischen 2 denkmalgeschützten Gebäuden).

6.5.4 Bücherschrank

Ein Bücherschrank wurde ausgewählt, wir warten derzeit noch auf die Finanzierungszusage.

6.6 Projekte

6.6.1 virtuelle Begehungen

Das Ziel Aachen den Studierenden näher zu bringen soll aus einer anderen Sicht betrachtet werden. Wir haben die Chance auf RWTH Gebäude herauf oder hinein zu gehen, zu denen Studis normalerweise keinen Zugang haben. Leider sind wir an die aktuellen Bestimmungen aufgrund von Corona gebunden.

6.6.2 Kulturlager und Verleih

Der Verleih ist fast vollständig eingestellt, bis auf den Laptopverleih. Es sind durchgängig 135 Laptops verliehen. Zurzeit ist die Warteliste bei 50 Personen.

6.6.3 Evakuierung

Evakuierungsübungen können nur mit Personal und Freiwilligen vor Ort durchgeführt werden. Ein erstes Treffen ist für Juni geplant.

6.6.4 Kooperationen im AStA

Derzeit finden viele Kooperationen mit den anderen Referaten statt in Form von Projekten besonders mit dem Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Lukas Lardinoix

7.1 Projektleitende

- Nils Barkawitz (studentisches Engagement)
- Marion Chardot (Stabstelle für studentisches Engagement)
- Tim Kraemer (studentisches Engagement)
- Marcel Merkelbach (studentisches Engagement)
- Alicia Fuss (studentisches Engagement)
- Simon Klich (Nachhaltigkeit und studentisches Engagement)
- Maxime Metzler (Nachhaltigkeit)
- Helene Neuburger (Nachhaltigkeit)
- Ella Vogelsang (Nachhaltigkeit)
- Lukas Kaluza (Nachhaltigkeit)

7.2 studentisches Engagement

7.2.1 Eigenini - Academy und Fachschaften - Schulung

Wie jedes Semester findet die Eigenini- Academy stattgefunden. Die erste Veranstaltung fand in der Woche vom 18.01 bis 22.01. statt. Für die Organisation hat sich das Team gemeinsam mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation getroffen. Dieses Eigenini- Academy fand zur gleichen Zeit wie die Fachschaften-Schulung statt. Dadurch können verschiedene Seminare und Vorträge, sowohl von Initiativen, als auch von Fachschaften besucht werden. Dadurch erhoffen sich die Teams, dass trotz der digitalen Durchführung viele Studierende auf die Veranstaltung aufmerksam werden und an dieser auch teilnehmen.

Für die Veranstaltung im Wintersemester wurden verschiedene Redner*innen angefragt, die zu verschiedenen Themen einen Beitrag leisten können. Zudem gab es ein Schulungsangebot, welche von einem Rechtsanwalt durchgeführt worden ist. Innerhalb der Woche wurden Angebote zu folgenden Themen angeboten Datenschutz, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Hygiene online stattfinden.

Ergänzungen Auch im aktuellen Sommersemester wird die Eigeniniacademy stattfinden. Dafür hat wie bei der Veranstaltung im Wintersemester ein erstes Treffen stattgefunden gemeinsam mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation. Auf Grund der positiven Eindrücke aus dem letzten Semester wird auch dieses Semester die Schulungswoche der Fachschaften in der gleichen Woche wie die Academy stattfinden. Damit können sowohl die Fachschaften als auch die Initiativen an den verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen. Die Woche selbst wird in der Kalenderwoche 26 stattfinden (21.06. bis 25.06).

7.2.2 Website

Gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung fand eine Umstrukturierung der Website statt. Vor allem wurde dabei die Übersicht der Initiativen überarbeitet und neu strukturiert. Jede einzelne Initiative wird dabei mit Hilfe von Bildern kurz vorgestellt. Des Weiteren können Interessierte nun direkt auch auf die Websites der Initiativen, sowie deren Social-Media-Kanäle weitergeleitet werden. Zudem werden die How Tos zurzeit überarbeitet und sollen anschließend ebenfalls auf der Website zu finden sein. Beispielsweise wird es neben einem How To Akkreditierung auch ein Starterkit für neue Initiativen geben, welche sich neu gründen wollen. Dafür findet aktuell ein Projekt statt, in dem Informationen dafür gesammelt werden (z.B. Mustersatzungen und Ansprechpartner*innen).

Ergänzungen Zur Zeit arbeitet das Team daran ein sogenanntes Starterkit zu erstellen, was vor allem für neue Initiativen nützlich sein soll, die sich gründen wollen. Innerhalb dieses Dokumentes sollen verschiedene Unterlagen eingearbeitet werden, die bei der Gründung einer Initiative wichtig sind. Dokumente, die mit aufgenommen werden sollen sind beispielsweise Mustersatzungen.

7.2.3 Vernetzung

Für dieses Jahr sollen wieder Vernetzungstreffen stattfinden, an denen die Initiativen teilnehmen können. Dafür war das Treffen Ende Januar geplant. Der Termin wurde auf den 25.01. festgelegt. Die Initiativen hatten die Möglichkeit wichtige Ansprechpartner*innen an der Hochschule kennenzulernen und mögliche Fragen zu stellen.

Auf Grund der Pandemie wird die Veranstaltung jedoch ausschließlich digital stattfinden werden. Für das Jahr sind weitere Vernetzungstreffen geplant. Für jedes Semester sind dafür verschiedene Arten von Vernetzungen geplant. Zurzeit finden alle Vernetzungstreffen digital statt. Gerade zu dieser Zeit ist es jedoch wichtig, dass sich die Initiativen sich untereinander austauschen können.

nächste Veranstaltung Die Planung für eine kommende Veranstaltung gemeinsam mit den Initiativen hat begonnen. Dafür hat sich das Team über verschiedene Möglichkeiten ausgetauscht. Im kommenden Semester wird es eine Quizveranstaltung gemeinsam mit den Initiativen geben. Die Veranstaltung soll ähnlich wie ein Pub Quiz aufgezogen werden, jedoch nur in einer digitalen Variante. Ein genaues Datum für das Quiz wurde festgelegt. Das Vernetzungstreffen soll am 19.05 stattfinden. Eine Einladung für das Quiz wurde dabei bereits verschickt. Zur Zeit haben die Initiativen die Möglichkeit sich für das Quiz anzumelden. Das Team plant zudem die Veranstaltung, die über Zoom durchgeführt werden soll.

Vernetzung nachhaltiger Initiativen Sowohl im Vorhinein, als auch im Anschluss an den Workshop zum Thema Nachhaltigkeit hat sich das Team gemeinsam mit verschiedenen Initiativen getroffen, welche sich an diesem Thema und Prozess an der Hochschule beteiligen wollen. Anschließend an den Workshop haben mehrere weitere Treffen mit den Initiativen stattgefunden. Dabei wurden unter anderem die Ergebnisse des Workshops vorgestellt, um den Prozess möglichst transparent zu gestalten. Zur Zeit werden die wichtigsten Punkte herausgearbeitet und in einem Treffen Ende April gesammelt. Gemeinsam mit den Initiativen wird dann eine Möglichkeit gesucht, wie man mit den Punkten an die Hochschule herantreten kann, um die umsetzen zu können. Zur Zeit wird gemeinsam mit den Initiativen der nächste Workshop vorbereitet.

7.2.4 Beurlaubung

Wie jedes Semester ist das Team auch in Bearbeitung der Beurlaubungen der studentischen Initiativen, welche Anfang Januar bereits beim Studierendensekretariat eingegangen ist. Die Initiativen haben nun die Möglichkeit sich beim Studierendensekretariat zurückzumelden, um sich beurlauben zu lassen.

Ergänzungen Gleichzeitig zur Rückmeldung beim Studierendensekretariat wurde die Beurlaubung für das kommende Wintersemester bereits geöffnet, damit die Initiativen möglichst viel Zeit haben sich um eine mögliche Beurlaubung Gedanken machen zu können. Die Frist dazu endet Mitte Mai. Ein Reminder für die Beurlaubung wurde bereits verschickt.

7.2.5 Buch der Initiativen

Das Buch der Initiativen soll einen Überblick über die verschiedenen Initiativen, Fachschaften und Listen an der Hochschule geben.

Ergänzungen Gesundheitsbedingt hat sich die Fertigstellung des Buches deutlich verzögert. Das Team bittet diese Verzögerung zu entschuldigen. Der Prozess ist jedoch wieder gut gestartet und das Buch wird Anfang Mai fertiggestellt werden. Zur Zeit wartet das Team noch auf Rückmeldungen des Rektorats bezüglich des Grußwortes am Anfang des Buches. Ansonsten ist das Buch nahezu fertiggestellt.

7.2.6 Tag der studentischen Initiativen und Vereine am 11.05.2021 (TdsI)

Wie jedes Semester hat das Team für studentisches Engagement mit der Planung für den Tag der studentischen Initiativen begonnen. Dafür hat das Team im Vorhinein eine Umfrage durchgeführt, um bei den Initiativen zu erfragen, was innerhalb des letzten Tag der studentischen Initiativen gut gelaufen ist und was im kommenden noch verbessert werden kann. Zum einen wird es zum kommenden Tag der studentischen Initiativen eine neue Plattform geben, auf der der Tag stattfinden soll. Zunächst war die Plattform WonderMe angedacht, welche sich jedoch nicht als hundertprozentig geeignet herausgestellt hat. Das Team hat sich anschließend für die Plattform GatherTown entschieden, welche besonders interaktiv ist und somit eine sehr gute Alternative zu den üblichen Plattformen bietet. Innerhalb dieser Plattform können eigene Räume gestaltet werden und die einzelnen Studierenden haben die Möglichkeit mit einem Avatar durch die Räume zu laufen um sich dann die Vorträge der Initiativen anhören zu können. Für die Vorträge haben sich auch die Initiativen wieder ausgesprochen und aus diesem Grund soll an den Vorträgen festgehalten werden. Dieses Mal wird es jedoch keinen Raum für jede einzelne Initiative geben. Diese haben in einem Diskussionsraum die Möglichkeit mit den Studierenden in Austausch zu kommen. Die Initiativen hatten dazu die Möglichkeit verschiedene Fragen zu beantworten, welche dann in Form eines Videos beantwortet werden sollten. Sowohl das Video, als auch weitere Materialien sollen als Werbung für den Tag dienen, welche über das Referat für Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht werden.

Ergänzungen Der Tag der studentischen Initiativen hat in den letzten Wochen die meiste Zeit in Anspruch genommen. Insgesamt ist das Team sehr zufrieden mit der Durchführung des Tages. Nach anfänglichen technischen Problemen ist der Tag sehr reibungslos verlaufen. Es hat sich gezeigt, dass die Plattform seitens der Studierenden und den Initiativen sehr gut angenommen worden ist. Da die Plattform sehr interaktiv ist, war es im Vergleich zum vergangenen TdSl deutlich einfacher mit den verschiedenen Initiativen in Kontakt zu treten. Jede Initiative, die sich für den Tag angemeldet hat, hatte dabei einen eigenen Stand, auf der auch die Websites verlinkt waren, sodass man beim vorbeilaufen sich über die Initiative informieren konnte. Zudem konnten immer direkt Fragen an die Initiativen gestellt werden. Die Hürde mit den Initiativen zu sprechen war dieses mal deutlich geringer als dies bei der Plattform Discord der Fall gewesen ist. Auf der Plattform waren immer mehr als 100 Studierende gleichzeitig vertreten. Auch die Vorträge waren zum Teil sehr gut besucht und wurden positiv angenommen. Das Video zum Tag der studentischen Initiativen wurde auch bereits veröffentlicht und ist auch dem Youtube Kanal des AStA zu finden. Die Nachbereitung des Tages steht noch aus.

7.3 Nachhaltigkeit

7.3.1 Nachhaltigkeitswoche 2021

Die Nachhaltigkeitswoche ist weiter in der Planung.

Es wurde offiziell bestätigt, dass die Nachhaltigkeitswoche 2021 in den September verschoben wird. Das Team, gemeinsam mit den anderen Hochschulen und anderen Akteur*innen hatte geplant sich an dieser Woche, der europäischen Nachhaltigkeitswoche, anzulehnen. Eine genaue Planung, inwieweit die Hochschulen Teil der Nachhaltigkeitswoche im September werden steht noch aus.

In einem gemeinsamen Treffen gemeinsam mit den anderen Hochschulen haben sich die verschiedenen Teilnehmer*innen jedoch darauf geeinigt die bis dahin organisierten Veranstaltungen nicht abzusagen. Es wurde sich für eine alternative Lösung entschieden. Es soll nun keine Woche organisiert werden sondern nur noch ein Wochenende, an dem auf das Thema aufmerksam gemacht werden soll. Da sich die Planungen nun etwas geändert haben wird im kommenden Monat ein Workshop stattfinden an dem die drei Tage geplant werden sollen. Die verschiedenen Referate und Veranstaltungen sollen auch an diesem Wochenende weiterhin Teil des Programms bleiben. Die Nachhaltigkeitstage werden vom 17.06 bis zum 19.06. stattfinden.

An dieser Stelle möchte das Team nochmals erwähnen, dass Listen die Möglichkeit haben eine Veranstaltung zu organisieren. Die Veranstaltungen sollen jedoch NICHT als Wahlwerbung dienen, sondern sollen ausschließlich auf nachhaltige Themen ausgerichtet sein.

Ergänzungen Vereinzelt wurden schon verschiedene Veranstaltungen geplant. Die meisten Veranstaltungen werden auf Grund der aktuellen Lage online stattfinden. Zur Zeit werden weitere Möglichkeiten überlegt, wie beispielsweise interaktive Veranstaltungen mit in die Nachhaltigkeitswoche eingeplant werden können.

7.3.2 Projektkatalog und Website

Neben der Website des studentischen Engagements wurde auch die Website für das Referat für Nachhaltigkeit erneuert und umstrukturiert. Auf der Website sind nun aktuelle Projekte und Informationen über das Referat zu entnehmen. Auch der Projektkatalog soll mit auf der Website eingebunden werden, um einen Überblick über die laufenden Projekte zu geben. Der Projektkatalog soll durch ein weiteres Tool auf der Website eingebunden werden, in dem Studierende Ideen und Wünsche äußern können, die dann an das Team weitergeleitet werden.

7.3.3 Öffentlichkeitsarbeit im Nachhaltigkeitsteam

Das Team hat sich intern neue Strategien überlegt, inwieweit der Nachhaltigkeitsprozess an der Hochschule weiter vorangetrieben und aufgearbeitet werden kann. Die Idee baut vor Allem auf der Grundlage des Nachhaltigkeitsworkshop an der RWTH auf, welcher im April stattgefunden hat. Das Team und auch weitere Vertreter*innen des AStA konnten mit an dem Workshop teilnehmen. Insgesamt gab es vier verschiedene Gruppen in die die verschiedenen Vertreter*innen zugeordnet worden sind. Insgesamt war das Team zufrieden mit der Durchführung des Workshops und es wurden viele wichtige Aspekte angesprochen, die in der zukünftigen nachhaltigen Entwicklung der Hochschule eine wichtige Rolle spielen werden. Zudem wurden auch Aspekte genannt, die momentan nicht so gut gelaufen sind. Letztendlich gibt es jedoch noch einiges zu tun, um die Hochschule nachhaltiger zu gestalten.

Austausch mit der Hochschule Das Team steht in Verbindung zu diesem Thema ein eine stetigen Austausch mit der Hochschule und nimmt dabei auch viele Fragen mit in die Gespräche, die im Verlauf der Vernetzungstreffen aufgekommen sind. Zunächst war für die Studierenden der Aspekt der Transparenz ein wichtiger. Somit wünschen sich die Studierenden zu verschiedenen Themen mehr Transparenz von der Hochschule, um zu sehen, wie verschiedene Projekte an der Hochschule laufen.

Projektidee Im Hinblick auf diese Transparenz hat das Team lange überlegt, wie diese Transparenz nicht nur intern in Team, sondern auch an der Hochschule geschaffen werden kann. Dazu hat sich das Team ein neues Format überlegt. Innerhalb dieses Formates soll in einem bestimmten Rhythmus verschiedene Prozesse an der Hochschule aufgearbeitet und vorgestellt werden. Dafür sollen bestimmten Akteur*innen 3 schnelle Fragen zu einem bestimmten Thema gestellt werden. Die Akteur*innen können dabei Vertreter*innen der Hochschule, Studierende, Initiativen oder auch Projektleitende aus dem AStA sein. Beginnen wird die Reihe mit einer kurzen Vorstellung des Referates für Nachhaltigkeit. Dabei soll kurz aufgezeigt werden, was das Team mit dieser Idee vor hat und wo das ganze Projekt hinführen soll. Auf Basis von diesem Post sollen anschließend weitere wichtige Themen folgen. Die Themen werden dabei wochenweise andere sein. Somit soll ein breiter Überblick über den Nachhaltigkeitsprozess an der Hochschule gegeben werden. Themen könnten dabei beispielsweise die Mensa, Energie, Mülltrennung und Mobilität sein. Ziel dieses Projektes ist, dass sich innerhalb dieses Projektes eine gewisse Eigendynamik entwickelt. Als erstes soll das Referat sich selbst vorstellen. Am Ende der drei Fragen dürfen sich die Befragten selbst aussuchen, wer als nächstes für ein Video angefragt werden soll. Somit entscheidet nicht das Team, sondern die Befragten, was für Themen besprochen werden sollen. Der erste Post wird bereits vorbereitet.

7.3.4 Umfrage zu Mehrwegsystemen und Austausch mit dem Studierendenwerk

Eines der Themen bezüglich des Projektes soll dabei auch die durchgeführte Umfrage zu den Mehrwegsystemen an der Hochschule sein, welche bereits beendet worden ist. Innerhalb dieses Posts sollen dann die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt werden. Insgesamt ist das Team mit der Umfrage sehr zufrieden und die Ergebnisse sind gut nutzbar. Speziell zu diesem Thema wird sich das Team gemeinsam mit der Hochschule und anderen Vertreter*innen treffen, um das weitere Vorgehen dieses Themas zu besprechen. Das Treffen zu den Mehrwegsystemen wird Ende Mai stattfinden. Ein weiterer Austausch mit dem Studierendenwerk zu anderen nachhaltigen Themen ist diese Woche geplant.

7.3.5 FairTrade University

Was ist eine FairTrade Uni? Die Kampagne „Fairtrade Universities“ wurde vom gemeinnützigen Verein TransFair e.V. ins Leben gerufen. Ähnlich wie bei den „Fairtrade Städten“ (auch die Stadt Aachen zählt dazu) müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein, um sich zunächst für zwei Jahre für die Auszeichnung „Fairtrade University“ zu qualifizieren. Das übergeordnete Ziel hierbei ist es, fairen Handel in den Hochschulalltag zu integrieren und längerfristig eine positive Entwicklung hin zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen des Weltmarkts anzustoßen. Zudem soll die Initiative auch die Studierenden zum Nachdenken anregen, indem beispielsweise Veranstaltungen zum fairen Handel angeboten werden. Derzeit gibt es in Deutschland schon 32 Fairtrade Universities, darunter zum Beispiel die Katholische Hochschule in Aachen, die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, die Hochschule Düsseldorf oder die Universität zu Köln. Für die RWTH bietet als das Thema „Fairtrade Universities“ einen Anstoß, die regionale Zusammenarbeit (mit den Steuerungsgruppen der Fairtrade Stadt Aachen sowie der Fairtrade University KatHO Aachen) und auch überregionale Zusammenarbeit mit weiteren Fairtrade Universities zu fördern. Das Team ist dabei das Projekt weiter zu planen und steht dabei in einem engen Austausch mit dem Rektorat und der Hochschule. Ziel ist es die Anträge, die dafür nötig sind gegen Mitte des Jahres im Senat und im Studierendenparlament zu stellen.

Ergänzungen Der Antrag wird in der heutigen Sitzung stattfinden.

7.3.6 Campus Begrünung

Jetzt wo die Temperaturen wieder steigen, läuft auch das Projekt der Begrünung des Campus wieder an. Im Campus Garten wurden bereits Blumenwiesen, ein Apfelbaum und Pflanzen ausgeteilt beziehungsweise angepflanzt. Auch die Umstrukturierung des Humboldt Hauses hat begonnen. In der kommenden Zeit werden weitere Projekte angegangen.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Ana-Maria Pojoga

8.1 Deutsche Version:

8.1.1 Referent*innen

- Ana-Maria Pojoga
- Nasya Hristova

8.1.2 Corona-Pandemie und Beratung

Wir bieten unsere Beratung weiterhin telefonisch, per Mail und über Skype an. Aktuelle Probleme der internationalen Studierenden sind u. a. Einreisebeschränkungen und Schwierigkeiten bei der Verlängerung des Visums. Es kommen auch mehr Anfragen bezüglich der aktuellen Einreiseverordnung. Weiterhin bleibt die Wohnungssuche ein zentrales Thema bei den Beratungen.

Die AV befindet sich im Austausch mit der Städteregion und mit dem I.O. bezüglich der Situation am Ausländeramt. Visumangelegenheiten der Studierenden werden vom Ausländeramt mit großer Verzögerung bearbeitet. Die Studierende wurden darüber informiert, dass momentan eine Wartezeit von 6 bis 8 Wochen zu erwarten ist. Jedoch erreichen uns Beratungsfälle, die seit Anfang Januar keine Rückmeldung bekommen haben. Mit einem abgelaufenen Visum dürfen Studierende nicht ausreisen und bekommen auch keine Arbeitsverträge verlängert.

8.1.3 Durchgeführte Veranstaltungen:

- Tag der studentischen Initiativen
- Charades night
- Netflix Party

Tag der studentischen Initiativen Am 11.05 hat die AV beim Tag der studentischen Initiativen teilgenommen und hat sich dort vorgestellt.

Charades night und Netflix Party Anschließend zum Welcome Week hat die AV zwei Veranstaltungen angeboten, um den Incomings eine Möglichkeit zu geben, neue Leute kennenzulernen. Sowohl die Charades Night als auch die Netflix Party wurden gut besucht.

8.1.4 Social Media, International Office Instagram Takeover und Vorstellungsvideos

Die AV versucht durch ihre Social-Media-Kanäle weiterhin die Studierenden zu informieren. Im letzten Monat wurden mehrere Infomaterialien und Videos vorbereitet, zum Einen für ein Takeover des International Office Instagram und zweitens für das Tag der studentischen Initiativen.

8.2 English Version:

8.2.1 Corona pandemic and consulting

We continue to offer our counseling services by phone, mail, and Skype. Current problems faced by international students include entry restrictions and difficulties in renewing visas. We are also receiving more inquiries regarding current immigration regulations. Furthermore, the search for housing remains a central topic in the consultations.

The AV is in exchange with the Städteregion and with the I.O. regarding the situation at the Aliens Office. Visa matters of the students are processed by the Foreigners' Office with great delay. Students have been informed that a waiting time of 6 to 8 weeks is to be expected at the moment. However, we are receiving counseling cases that have not received a response since the beginning of January. Students with an expired visa are not allowed to leave the country and do not get employment contracts extended.

8.2.2 Events held:

- Day of the student initiatives
- Charades night
- Netflix Party

Day of the student initiatives On 11.05 the AV participated in the Day of Student Initiatives and presented itself there.

Charades night and Netflix Party Following the Welcome Week, the AV offered two events to give the Incomings a chance to meet new people. Both Charades Night and the Netflix Party were well attended.

8.2.3 Social Media, International Office Instagram Takeover, and presentation Videos

The AV continues to try to inform students through its social media channels. In the last month, several info materials and videos have been prepared, firstly for a Takeover of the International Office Instagram and secondly for the Student Initiatives Day.



9 Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)

Lena Schulte, Philip Balcar

9.1 Beauftragte

- Lena Schulte
- Philip Balcar (Stellvertreter)

9.2 Studentische Hilfskräfte

- Lena Marienfeld
- Deborah Rogiers
- Timo Foerster

9.3 Bericht

Die Angebote von VORSCHUB finden weiterhin digital statt. Die Beratungsstunden finden momentan immer donnerstags von 16-18 Uhr statt. Diese sind auch aufgrund des Semesterstarts stark besucht.

Seit Mai haben wir eine neue studentische Hilfskraft (Alexander Rheindorf) im Team, wodurch wir uns wieder neuen Projekten zuwenden können.

Die Selbsthilfegruppen und auch der neue krankheitsübergreifende Stammtisch laufen inzwischen besser und werden von VORSCHUB moderiert. Diese Treffen finden coronabedingt immer noch digital statt.

In Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung, dem Mentoring der RWTH und VORSCHUB ist das Projekt WieLaS entstanden. Dies ist ein Wiedereinstiegscoaching für langzeiterkrankte Studierende. Hier arbeiten wir derzeit eng mit Frau Krebs-Oviedo (ZSB) zusammen.

Weitere Projekte um die Studiensituation für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankung zu verbessern sind im Gange. Dazu gehört beispielsweise die Einrichtung eines neuen Ruheraums in der Germanistik, welcher dieses Jahr noch fertiggestellt werden soll. Ein weiteres Projekt ist ein virtueller Lernraum, welcher live über Zoom stattfinden und von VORSCHUB moderiert werden soll. Dieser soll unter anderem die Lernmotivation steigern und einen sozialen Austausch fördern.

Am 18.05. findet der deutschlandweite Diversity-Tag statt. Hier wird sich VORSCHUB mit Anwesenheit und einer Präsentation beteiligen.

Wir freuen uns immer über Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit.

10 Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft (GSP)

Jan Kösters, Alina Kreuz

10.1 Beauftragte

- Alina Kreuz
- Jan Kösters

10.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende

- Miriam Bechert
- Elisabeth Tran
- Emma Grünmüller (Rollenfrei)
- Janine Weide (Rollenfrei)

10.3 Allgemeines

10.3.1 Beratung

Wir freuen uns eine (online) Beratung anbieten zu können. Diese findet am DI 14:00-16:00 und DO 11:00-13:00 statt. Die Anfrage nach Beratungen ist derzeit sehr gering. Hier wäre zukünftig eine stärkere Bewerbung denkbar.

10.3.2 Vernetzung

Nächste Woche (KW 20) findet vom 17.05 bis einschließlich zum 21.05 die Sex-Education Week. Hierzu fanden mehrere Treffen mit Mariana Villanueva (Mitarbeiterin im Bereich Gleichstellung und Diversity- Allgemeiner Studierendenausschuss der Katho Aachen) und Uwe Koeberich (Katho) statt. Es gelang eine sehr gute Vernetzung und eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Überdies fanden regelmäßige Treffen mit anderen Interessensvertretungen statt. Hierzu zählen unter anderem Meetings mit Vorschub, dem GSB, Teilnahme an der Kosta Lakof und der Bukof und die Teilnahme am Tdsl.

10.4 Aktuelle Projekte

10.4.1 Auftritt in den sozialen Medien

Im letzten Monat bespielten wir wieder unseren Instagramkanal. Unter anderem unterstützen wir den Vortrag "Das fehlende Wort" und "Transmisogynie in feministischen Kreisen" durch Reposts. Überdies wurde die Sex-Education-Week beworben.

10.4.2 Rollenfrei

Die Zusammenarbeit mit Rollenfrei ist nach wie vor sehr gut. Rollenfrei beteiligt sich nächste Woche an der Sex Education Week. Am Donnerstag wird im gewohnten Zoom Raum eine Diskussion und ein Input zum Thema Konsens gehalten.

10.5 Geplante Projekte

10.5.1 Picture a Scientist

Das GSP plant eine Online Vorführung des Films "Picture a Scientist" mit einer anschließenden Podiumsdiskussion. Hier arbeitet das GSP zusammen mit Tech Aachen, dem AStA und dem female Network Melaten. Die Podiumsdiskussion soll insgesamt seitens etwa 7 Partizipierender ausgestaltet werden. Hierzu zählen je zwei Personen der FH und RWTH, zwei Studierende und eine Moderatorin. Moderiert wird die Veranstaltung durch freundliche Unterstützung des Female Network Melaten. Von der RWTH haben wir schon eine Zusage von Prorektorin Klee, dass sie Teilnehmen möchte. Am 23.04. haben wir ein Gespräch mit dem Kanzler über eine mögliche Finanzierung. Das Projekt wird mit 5000€ von der RWTH unterstützt werden. Die Podiumsdiskussion soll am 01.07. um 18 Uhr beginnen.

10.5.2 Sex Ed Week

Nächste Woche KW 20 (17.05.-21.05) wird die Sex Education Week stattfinden. Gemeinsam mit Vertreter*innen der Katho konnten wir ein interessantes und diverses Programm auf die Beine Stellen.

Montag (IdaHobit) 17.05 19:00: Glaube-Kirche-Körper-Akzeptanz - Transident in der Kirche (Vortrag)

Dienstag 18.05, 19:00: Weiblicher Körper + Lust (Vortrag+Diskussionsabend)

Mittwoch 19.05, 19:00: Prince Charming positive Dating mit HIV (Gesprächsrunde)

Donnerstag 20.05, 20:00: Rollenfrei spricht über Konsens (Diskussionsabend)

Freitag 21.05., 20:00: Was ist und bedeutet Sex? (Diskussionsabend)

Das GSP war in den letzten Wochen voll mit der Planung, Ausgestaltung, Vernetzung und Bewerbung der Projektwoche ausgelastet. Im Rahmen dessen wurde viel Werbung via Instagram gemacht (ASTA Kanal, Asta Katho, Vernetzung mit weiteren feministischen Gruppen und Reposts). Über die Sex Ed Week hinaus plant der Asta der Katho eine Vielzahl interessanter Projekte anlässlich des Pride Month im Juni. Im Rahmen dessen wird das GSP die Beteiligten durch Werbung via social Media tatkräftig unterstützen.

10.5.3 Podcast

Nach Abschluss der Sex Ed Week, möchten wir uns näher mit der Kreation eines weiteren Projekts beschäftigen. Das GSP plant einen Podcast. In diesem sollen weitreichende Themen marginalisierter Personen thematisiert und aufgearbeitet werden. Hier ist eine Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und mit anderen Mitarbeiter*innen der Gleichstellung denkbar. Darüber hinaus wäre eine Zusammenarbeit mit Studierenden der RWTH denkbar, welche einfache oder Mehrfachdiskriminierung erleben mussten. Zudem sind Kooperationen mit Vorschub und dem Hochschulradio geplant.

10.5.4 Awareness Team + Konzept

Jan nahm an einer Schulung über die Leitung und Aufstellung von Awareness Teams teil dies inspirierte das GSP dazu demnächst ein Awareness Konzept auszuarbeiten. Interessante Punkte dabei sind, dass Awareness jetzt als Teil der technischen Sicherheit auf Veranstaltungen angesehen wird, Schulung für Awareness Teams sind durch das GSP und neue Kontakte möglich, insbesondere Tutor*innen Schulungen und Grenzen ab wann Sanitäter*innen gerufen werden müssen klar bestimmt sein, Leute sollten immer zu zweit unterwegs sein möglichst w+m und man sollte eher safer space sagen und nicht safe space, da keine Garantie für Sicherheit gegeben werden kann.

10.5.5 Antirassismusstelle

Die geplante Antirassismusstelle (ARS) kann derzeit aufgrund der unveröffentlichten Finanzordnung nach wie vor nicht besetzt, respektive finanziert werden. Bis die Stelle ordentlich ausgeschrieben werden kann, können nach Absprache mit Lena Schrader, zwei Personen als Projektleitung(auf eine PL-Stelle) gewählt werden. Wir haben derzeit eine Interessentin für die Stelle, ein Treffen erfolgte bereits und ein weiteres ist für Donnerstag den 20.05.21 anberaumt. Hier soll über eine nähere Ausgestaltung und thematische Schwerpunkte der Stelle entschieden werden.

10.6 Besuchte Veranstaltungen

10.6.1 Tdsl

Am 12.05 nahm das GSP am Tag der Studentischen Initiativen teil. Hier fand sich ein neues Mitglied für das GSP.

10.6.2 Kosta Lakof

Am 30.04.21 fand die bundes Kosta(KOmission für stud. Angelegenheiten, für Gleichstellung an Hochschulen) statt. Themenschwerpunkte waren Abbau Sexismen an Hochschulen und vor allem auch SGD im Digitalen Bereich, Stellungnahme Kommissionspapier SDG, Corona und Studium- Wo sind wir jetzt?- Vorstellung, Stellungnahme/ Handreiche & Diskussion.

10.6.3 Kosta NRW

Am 07.05.21 fand die Kosta NRW statt, Themenschwerpunkte waren die Berichte aus den Hochschulen, Handreiche Anonymisierung von Klausuren, Handreiche Stellungnahme studieren in Pandemie-Zeiten der bundes-KostA (kurzer Bericht) und die Suche der Nachfolge für die KostA-Sprecherin.

11 Beauftragten für die studentischen Hilfskräfte

Daniel Hoppe Alvarez, Kai Wallbaum

11.1 Beratung

Derzeit findet die Beratung ausschließlich digital statt. Dabei verbleibt der Kontakt in der Regel bei E-Mails oder Telefonaten. Außerdem bieten wir mittwochs und freitags jeweils von 17:00 bis 18:00 Zoom Sprechstunden an. In der Regel ist hier der Bedarf allerdings gering.

11.2 Onboarding

Im Rahmen des Onboardings des neuen Beauftragten für die Belange der studentischen Hilfskräfte, haben wir den Arbeitsaufwand genutzt, um nachhaltig einen Prozess und Ressourcen zu dokumentieren und zur Verfügung zu stellen, um neuen Amtsträgern den Onboarding-Prozess so einheitlich und einfach wie möglich zu gestalten. Der Fokus wurde auf den rechtlichen Kontext gelegt in welchem dieses Amt agiert, Arbeitsrecht, und direkte Vorschriften der Universitäten und Institute in Aachen. Der Prozess ist hierbei noch nicht abgeschlossen und wird noch weiterbearbeitet.

11.3 Öffentlichkeitsarbeit

Wir besitzen einen Instagram Account, denn hier scheint es weiteres Potential zur Bewerbung unserer Angebote zu geben. Dieser ist unter folgender Kennung zu finden: bshkrwth. Daneben findet man uns auch weiterhin auf Facebook unter @SHKVertretungRWTH.

Die Gehaltserhöhungen für SHKs und WHBs erfolgten zum 01. April. Nach rund einem Monat werden nun keine Problemfälle, die im Zusammenhang mit der Gehaltserhöhung entstanden, an uns herangetragen.

11.4 Veranstaltungen

Am Tag der studentischen Initiativen waren wir mit einem Stand vertreten. Zudem hielten wir einen „kurz-und-knapp“ Vortrag über Arbeitsrechte für studentische Hilfskräfte, der zudem auch für Minijobs informativ war. Die Resonanz war etwas gering. Dies hatten wir allerdings auch erwartet, weil der „Tds!“ die Themenfelder der Studienfinanzierung nicht abdeckt. Die meisten die uns ansprachen waren auch nach der Suche nach einer Arbeitsstelle. Vielleicht ist dies ein mögliches zukünftiges Arbeitsfeld für uns.

11.5 NRW-Bündnis und Tarifvertrag

Es hat sich am Hochschulstandort Aachen eine lokale Ortsgruppe der TV-Stud Bewegung gegründet. Die TV-Stud Bewegung versucht in der gesamten Republik die Löhne und Arbeitsbedingungen für studentische Hilfskräfte zu verbessern. Diese Ziele sind im Grunde identisch mit denen der BSHK in NRW. Daher stehen wir hier auch für fachliche Fragen zur Verfügung.

11.6 Umfragen

Die nächste große Zufriedenheitsumfrage unter studentischen Hilfskräften wird im Oktober stattfinden. Um bis dahin die Thematik der Umfrage „frisch“ zu halten, werden wir an dieser Stelle nun regelmäßige kleinere Fakten präsentieren.

Der erste Fakt lautet:

Rund 10 Prozent der studentischen Beschäftigten an der RWTH führen keine Stundenzettel. Dabei sind diese besonders wichtig, um nachzuweisen, ob die vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit erfüllt wird. Hierbei werden zudem Über- und Minusstunden miteinander verrechnet oder aufgespart. Besonders in Home-Office Zeiten sollte man daher eigene Zettel führen, um die eigene Arbeitszeit nachzuhalten. Knapp die Hälfte der studentischen Beschäftigten nutzen hierfür vorgegebene Nachweise.

11.7 Aktuelle Problemfälle

Derzeit gibt es keine Problemfälle, die sich besonders herausstellen. Trotzdem scheinen sich die Fragen rund um die Eingruppierung als SHK oder WHB zu häufen. Die Problematik, die dahintersteht, ist leider nicht ganz einfach. Studierende die als WHB beschäftigt werden möchten müssen einigen Voraussetzungen erfüllen, um höher eingruppiert zu werden. Die „einfachen“ Voraussetzungen sind hierbei das Vorhandensein eines Bachelorabschluss und die Einschreibung in einem konsekutiven Masterstudiengang. Das kompliziertere hierbei ist allerdings, dass die Stelle auch im Zusammenhang mit dem Bachelor-Abschluss stehen muss. Beispielsweise kann man mit einem Maschinenbau-Abschluss nicht als WHB im historischen Institut arbeiten. Außerdem muss die Stelle auch dem Abschluss entsprechende Qualifikationen anfordern. Um beim zuvor genannten Beispiel zu bleiben, ließe sich dies wie folgt erklären: Eine Person mit Maschinenbau-Abschluss könnte im historischen Institut nicht als WHB arbeiten und dort keine Seminare halten denn sie hätte keine Kenntnisse im Geschichtsdidaktischen Bereich. Man stellt hier also recht leicht fest, dass es hier relativ viel Interpretationsraum für die Einrichtungen der Hochschule gibt und diese selbst festlegen können wer als WHB höher eingruppiert wird. Bei Problemfällen müssen wir hier leider sehr individuell nach Lösungen suchen.

Abkürzungen

ASEAG	Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG	LAT	LandesAStenTreffen
AV	Ausländerinnen- und Ausländervertretung	QVM	Qualitätsverbesserungsmittel
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz	VORSCHUB	Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung
GSP	Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft	ZHV	Zentrale Hochschulverwaltung
IDEALiStiC	IDEA League Students in Conference	ZV NVR	Zweckverband Nahverkehr Rheinland